



In diesem Heft:  
**Ausflugstipps  
im Frühjahr**

- Mitgliederentwicklung **2020**
- So finanziert sich die **Fenstersanierung**
- **Gartenstadt Schöneiche:** Mit der Krone auf dem Dachstuhl in die letzte Bauphase
- Einrichtungstipps fürs **Homeoffice**
- **BWV pro Kids:** Mit Spaß und Power online unterwegs

## Editorial

# Liebe Mitglieder,

gerne hätten wir Ihnen an dieser Stelle nach dem langen Lockdown im Winter die Wiedereröffnung unserer Gemeinschaftseinrichtungen mit einer Rückkehr zu unserem normalen genossenschaftlichen Leben in Aussicht gestellt. Doch angesichts des ganzen Hin und Hers im Pandemiegeschehen sieht es zur Zeit unseres Redaktionsschlusses Ende März nicht so aus, als ob sich diese Hoffnungen auf absehbare Zeit erfüllen werden.

Bei aller Uneinigkeit über die Sinnhaftigkeit der ergriffenen Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie steht jedoch für uns alle fest, dass die Krise viel von jedem Einzelnen abverlangt. Die Disziplin jetzt noch durchzuhalten, an das „letzte Drittel des Marathons“ zu glauben, fällt nicht jedem leicht. Wo das nicht gelingt, nehmen auch Streitigkeiten unter Nachbarn zu, in Ausnahmefällen können **häusliche Konflikte** sogar ganz aus dem Ruder geraten. Seit Ende Januar haben wir deshalb die Kontakte von Beratungsstellen für von häuslicher Gewalt Betroffene in jedem Hauseingang ausgehängt (siehe Beitrag Seite 9). Scheuen Sie sich nicht, gegebenenfalls Hilfe zu suchen und schauen Sie auch in Ihrer Nachbarschaft genau hin, ob insbesondere Kinder Hilfe benötigen.

Wie in jeder ersten Ausgabe im Jahr berichten wir auch in diesem Heft über die **Mitgliederentwicklung** des Vorjahres (Seite 6). Wesentlichen Einfluss auf den Verlauf nahm der Aufnahmestopp für neue Mitglieder, den wir zunächst aufgrund der Corona-Pandemie im März 2020 beschließen mussten. Im Sommer haben wir dann gemeinsam mit dem Aufsichtsrat entschieden, diesen Aufnahmestopp auf unbefristete Zeit zu verlängern. Grund war, dass die kontinuierlich steigende Mitgliederzahl zu einem zunehmenden Ungleichgewicht im Verhältnis zum Angebot an genossenschaftlichen Wohnungen führte. Dieser Schritt ist uns nicht leicht gefallen, da sich der BWV grundsätzlich als eine offene Gesellschaft versteht.

Ein wenig Normalität bleibt uns zum Glück beim Baugeschehen erhalten, so konnten wir Mitte März den Rohbau unseres **Neubaus in Schöneiche** plangemäß fertigstellen. Schöne Bilder von diesem Anlass, der so ganz anders begangen wurde als in anderen Jahren, haben wir auf Seite 7 in diesem Heft zusammengestellt. Hier finden Sie auch Hinweise zum Vermietungsstart – vielleicht ist eine unserer neuen Wohnungen

in ländlicher Idylle und gleichzeitig besetzten Voraussetzungen für einen gut angebundenen Homeoffice-Arbeitsplatz etwa was für Sie?

Auf ein etwas komplexes Thema möchten wir Sie zum Schluss noch aufmerksam machen: Im Mittelteil des Heftes finden Sie einen Beitrag zum **Volksbegehren „Deutsche Wohnen & Co. enteignen“**. Auch wenn sich diese Initiative vorrangig gegen große, aus Sicht der Initiatoren unsozial agierende Unternehmen richtet, so sind Genossenschaften oberhalb eines Bestandes von 3.000 Wohnungen nicht ausgenommen. Damit wären auch wir als BWV betroffen – machen Sie sich schlau zu diesem Thema auf der ersten Seite im Mittelteil.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern trotz der erschwerten Bedingungen einen guten Start in den Frühling. Genießen Sie die ersten warmen Sonnenstrahlen des Jahres und bleiben gesund und optimistisch.

Herzlichst,

*Ihr Vorstand*

## Inhalt



Mitgliederentwicklung .....	6
Neubau Schöneiche .....	7
Personelles .....	10



Ausflugstipps im Frühjahr .....	11
---------------------------------	----



Strangsanierung Wedding .....	4
Erneuerung Grundleitungen Köpenick ...	4
Fenstertausch und Finanzierung .....	5
Rauchwarnmelder .....	5

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichtet BWV aktuell auf die durchgängige gleichzeitige Verwendung männlicher, weiblicher und diverser Schreibformen. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter und Identitäten.

### Service & Ratgeber

Gassi gehen ohne Reue .....	8
Bauvorhaben in Schmargendorf .....	8
Kinderlärm .....	9
Häusliche Konflikte .....	9
Änderung der Bankverbindung .....	9

### Mitglieder-Expertentipp

Einrichtungstipps fürs Homeoffice .....	12
---	----

### Programmübersichten

Treff an der Wuhle .....	13
Nachbarschafts-Treff Schmargendorf ..	14
Gemeinschaftshaus Marienfelde .....	15

### BWV pro Kids

Mit Spaß und Power online unterwegs ..	16
--	----

### BWVspär

Zahlen zu 2020 .....	19
Zeugnisgeld .....	19

### Kontakt und Impressum

Öffnungszeiten und Sprechzeiten .....	20
---------------------------------------	----



# Corona-Pandemie

## Weiterhin Einschränkungen im Frühjahr 2021

Die bereits geltenden Einschränkungen im Publikumsverkehr und im Gemeinschaftsleben der Genossenschaft bleiben bis auf weiteres erhalten. Dies bedeutet:

- Unsere Mitarbeiter/-innen stehen Mitgliedern der Genossenschaft vorzugsweise telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung. Im Einzelfall können persönliche Termine unter Wahrung der Hygiene- und Abstandsbestimmungen vereinbart werden.
- Die Gemeinschaftseinrichtungen in Schmargendorf, Marienfelde und Köpenick sowie das Hallenbad bleiben bis auf Weiteres geschlossen. Die Programmseiten der Gemeinschaftseinrichtungen in diesem Heft umfassen die Monate April–Juni 2021 und stehen unter dem Vorbehalt, dass die allgemeine Pandemielage erste Öffnungsschritte wieder erlaubt.

**Über aktuelle Änderungen informieren wir Sie im Internet auf [www.bwv-aktuell.de](http://www.bwv-aktuell.de), gegebenenfalls per Hausaushang oder wieder in der nächsten BWVaktuell Ausgabe (erscheint im Juli 2021).**

Auch unser Nachbarschaftstreff in Schmargendorf muss bis auf Weiteres geschlossen bleiben.



## Veränderungen im Aufsichtsrat

**Im wichtigen Kontrollorgan der Genossenschaft ergaben sich bei der im November 2020 durchgeführten schriftlichen Vertreterversammlung zwei personelle Änderungen.**

### Michael Schuster verlässt den Aufsichtsrat nach 21 Jahren

Als langjähriger Koordinator für Bau- und Wohnungsangelegenheiten und Vorsitzender des Bau- und Wohnungsausschusses brachte Dipl.-Ing. Architekt Michael Schuster seit 1999 sein Fachwissen in die Arbeit des Aufsichtsrates ein. Sein besonderes Augenmerk galt sowohl den Instandhaltungsmaßnahmen, als auch der Planung und Durchführung von größeren Komplexvorhaben sowie Neubauvorhaben. So begleitete er den Neubau am Wuhle-Ufer in Köpenick und die Erweiterung der Gartenstadt Schöneiche von der ersten Stunde an. Er befasste sich insbesondere mit den eingereichten Architektenentwürfen, der Durchführung der Baumaßnahmen und der Qualität der Ausführung.

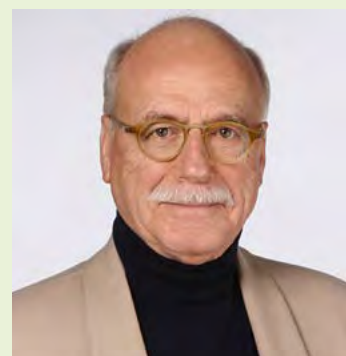
Auch persönlich verbindet Michael Schuster viel mit dem BWV: Als „Kind der Genossenschaft“ wuchs er in unserem Bestand in Schmargendorf und Lankwitz auf und blieb 46 Jahre wohnendes Mitglied. Heute lebt er in einem grünen Vorort von Berlin. In Zukunft will er sich in stärkerem Maße den Aufgaben in seinem Ingenieurbüro widmen. Wir danken Herrn Schuster herzlich für sein Engagement zum Wohle der Genossenschaft.



### Neu im Aufsichtsrat: Gerhard Lindhorst

Nach dem Ausscheiden von Herrn Schuster ergänzt Diplom-Architekt Gerhard Lindhorst aufgrund seiner Qualifikation den Aufsichtsrat in idealer Weise. Darüber hinaus kennt er unsere Genossenschaft auch aus geschäftsführender Perspektive: Von 1996 bis 2007 übernahm er als technisches Vorstandsmitglied die Verantwortung für die Erweiterung, Instandhaltung, Modernisierung und Betriebssicherheit unseres Wohnungsbestandes und der Haustechnik.

Während seiner Amtszeit wurde die Generalüberholung des Köpenicker Wohnungsbestandes bewältigt und die Wiederaufnahme des Neubaus 1997 in der Gartenstadt Schöneiche begonnen. Auch die mediale Ausstattung des Wohnungsbestandes mit Breitbandkabel sowie die Realisation der nachbarschaftlichen Begegnungsstätten in Marienfelde und Schmargendorf zählten zu seinen Schwerpunktaufgaben. Seit 2010 engagierte sich Herr Lindhorst als Vertreter um die Belange unserer Mitglieder. 2020 kandidierte er erfolgreich für den Aufsichtsrat und wurde in diesem zum Koordinator für Bau- und Wohnungsangelegenheiten gewählt. Wir wünschen ihm viel Erfolg in der Erfüllung seiner neuen Aufgabe.





## Komplexsanierung in Wedding

Investitionsvolumen von rund 27 Mio. €

In zentraler Stadtlage und am grünen Verlauf der Panke befindet sich unsere Weddingener Wohnanlage mit 323 Wohnungen aus mehreren Baujahren von 1960 bis 1980. Die Gebäude zeigen jetzt altersbedingten Sanierungsbedarf und werden je nach zwischenzeitlich durchgeführten Instandsetzungsmaßnahmen umfassenden Erneuerungsmaßnahmen unterzogen. Unsere Komplexsanierung startete im letzten Jahr und wird voraussichtlich im August 2022 abgeschlossen sein.

Die in allen Gebäuden durchzuführende Strangsanierung betrifft den Austausch sämtlicher **Leitungen** (Kaltwasser und Warmwasser, Abwasser, Elektro und teilweise Lüftung). In den Wohnungen werden die Bäder mit neuen Abdichtungen, Fliesen, Badewannen/Duschen, WCs, Waschtischen, Handtuchheizkörpern und Türen ausgestattet. Betreut von den Mitarbeiter/-innen der Genossenschaft ziehen die Bewohner für einen Zeitraum von 4-5 Wochen in möblierte **Ausweichquartiere** in derselben Wohnanlage.

Die **Treppenhäuser** erhalten anschließend eine Rundum-Aufwertung: Mit neuen Wohnungseingangstüren, gestrichenen Wänden, neuer Elektrik und Bodenbelägen bietet sich nach Abschluss der Maßnahmen schon beim Betreten der Gebäude ein freundlicher, moderner Anblick.

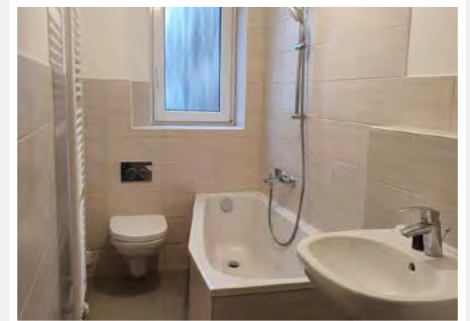
Zu guter Letzt werden Teile der **Außenanlagen** erneuert. So werden auf dem Dach der Tiefgarage die Fahrräder der Bewohner in neuen, teilweise überdachten und

abschließbaren Abstellflächen Platz finden.

Derzeit wird die **Tiefgarage** mit einem Leitungsaustausch, neuer Lüftungsanlage, Beleuchtung, Estricherneuerung und Beschichtung sowie einem Anstrich von Wänden und Decken saniert. Der Austausch des Estrichs war ursprünglich nicht geplant, die Notwendigkeit hat sich erst während der Bauarbeiten gezeigt und verlängerte den Zeitraum der geplanten Bauarbeiten.



Bei der Strangsanierung werden sämtliche Leitungen erneuert.



Nach der Badsanierung mit neuen Sanitärprojekten.

## Dicht ist wichtig

## Sanierung von Grundleitungen in Köpenick

Abwasserleitungen, die im Erdreich vergraben oder in den Kellerböden verlegt sind, müssen dicht sein. Sind sie es nicht, drohen Gefahren für den Grundwasserschutz durch austretendes Schmutzwasser. Durch die Schadstellen können Wurzeln, Erde oder andere Fremdkörper in die Leitungen eindringen und diese verstopfen. Wenn Erde zusammen mit Grundwasser in undichte Leitungen gespült wird, können im Untergrund große Hohlräume entstehen, die im schlimmsten Fall zu Geländeeinbrüchen führen können. Gern nutzen auch Ratten brüchige Rohre um in Kellerbereiche vorzudringen.

Um diesen Schäden vorzubeugen, prüfen wir in regelmäßigen Abständen die Abwasserleitungen in den Kellern unserer Wohnhäuser sowie die von den Kellern bis zur Straße führenden Abwasserleitungen in unserem Bestand. Dabei werden die Leitungen mit einer Kamera abgefahren und der Zustand erfasst.

Bei den Kontrollen stellten wir insbesondere in unserem Köpenicker Bestand Sanierungsbedarf fest. In zwei Gebäuden in der Thürnagelstraße wurden bereits im letzten Oktober die Grundleitungen saniert.



## Schon gewusst:

# Wie finanziert sich die Fenstererneuerung?

Ein Großteil der Fenster in unserem denkmalgeschützten Wohnungsbestand stammt aus den 20er und 30er Jahren des letzten Jahrhunderts. Daher stellt die Fenstersanierung seit langem einen der größten Posten in unserem jährlichen Investitionsplan dar und wird dies auch auf absehbare Zeit bleiben. Unter den Voraussetzungen des Mietendeckels ergeben sich hinsichtlich der Finanzierung einige Veränderungen. Unsere Vertreter/-innen fragten, warum jetzt eine Mietanhebung verlangt wird – bei früheren Fenstererneuerungen sei dies nicht der Fall gewesen.



### Finanzierung der Fenstererneuerung vor Inkrafttreten des Mietendeckels

Auch in Vergangenheit führte die Genossenschaft nach größeren Investitionen Mietanhebungen durch, allerdings auf einer anderen gesetzlichen Grundlage als heute. Es erfolgte keine Anhebung aufgrund einer *Modernisierung*, sondern die Mieten wurden gem. § 558 BGB an die *ortsübliche Vergleichsmiete* herangeführt. Dieses vergleichsweise einfache und objektive Verfahren ist auch Bestandteil unserer seit 2020 gültigen Mietenstrategie. Durch die Einführung des MietenWoG (auch *Mietendeckel*) wird die weitere Umsetzung jedoch verhindert.

### Änderungen der Finanzierung durch den Mietendeckel

Der Mietendeckel lässt bis 2022 keine Anpassungen an die ortsübliche Vergleichsmiete zu, sodass wir vor der Wahl standen, das Fensteraustauschprogramm entweder auszusetzen oder die Finanzierung dieser Maßnahme über einen anderen, nach den Bedingungen des MietenWoG zulässigen Weg geltend zu machen.

Da die neuen Einschubfenster in unserem Altbaubestand neben denkmalschutzrechtlichen Anforderungen auch eine Isolierverglasung umfassen und somit energiesparend und lärmreduzierend wirken, verbessern sie die Wohnqualität und Werthaltigkeit des Gebäudes. Die erheblichen Investitionen rechtfertigen eine Modernisierungsanhebung nach § 559 ff BGB.

**Kostenbeispiel aus der aktuellen Maßnahme:  
Fensteraustausch in der Langhansstraße in Köpenick**  
2,5-Zi.-Wohnung: 6.590 €  
3,5-Zi.-Wohnung: 8.930 €

Dabei achten wir selbstverständlich darauf, dass auch hierbei die ortsüblichen Vergleichsmieten nicht überschritten werden und bringen bei der Berechnung die ersparten Instandsetzungsaufwendungen in Abzug.

### Modernisierungsankündigungen – 3 Monate im Voraus

Um unsere wohnenden Mitglieder rechtzeitig über die geplanten Baumaßnahmen in Kenntnis zu setzen, kündigen wir diese entsprechend den gesetzlichen Vorgaben 3 Monate vor Beginn in schriftlicher Form an. In der Übergangsphase vor und kurz nach Einführung des Mietendeckels war es teilweise nicht möglich, die Ankündigung noch fristgerecht zu versenden, da die vorangegangenen Planungen eine Anhebung bis zur ortsüblichen

Vergleichsmiete vorsahen. Erfolgt die Ankündigung nicht fristgerecht – wie in diesen Ausnahmefällen – wird nach § 559b BGB die Erhöhung erst mit einem zeitlichen Verzug von 6 Monaten wirksam.

**Wir bedauern, dass es in der Zwischenphase zu Irritationen gekommen ist. Hoffen aber um Verständnis für unser Vorgehen. Im Übrigen bestätigen uns die vielen positiven Rückmeldungen zur Qualität der Fenster und zu dem umsichtigen und schnellen Einbau, dass wir den Fensteraustausch in dieser Form weiter fortsetzen werden.**

## Mehr Sicherheit in Ihrer Wohnung Rauchwarnmelder

Ein Rauchwarnmelder warnt frühzeitig bei Rauchgasentwicklung mit einem lauten, akustischen Alarmsignal. Unsere Dienstleister haben mit Hochdruck daran gearbeitet, jede Wohnung im Bestand bis zum 31.12.2020 mit Rauchwarnmeldern auszustatten. Unter den schwierigen Bedingungen der Pandemie ist uns das bis auf wenige Einzelfälle gelungen. Nach der Installation wird jeder Rauchwarnmelder per Fernwartung monatlich auf seine Funktionsfähigkeit geprüft.

Im Abstand von 2,5 Jahren erfolgt eine physische Prüfung vor Ort. Im Turnus von 10 Jahren werden die Batterien der Geräte ausgetauscht. Wartung und Miete der Geräte werden über die Betriebskosten abgerechnet. Bei Störungen rufen Sie bitte die in der Informationsbroschüre angegebene Hotline-Telefonnummer an (wird Ihnen bei der Installation ausgehändigt). Von dort wird umgehend die Reparatur veranlasst.

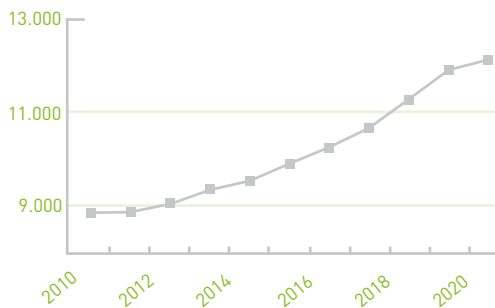


**Wichtiger Hinweis: Schwerhörige oder taube Bewohner können Rauchwarnmelder-Zusatzgeräte installieren lassen. Bei Krankenkassen bzw. Beihilfestellen kann ein Antrag auf Erstattung der Kosten gestellt werden.**

# Mitgliederentwicklung 2020

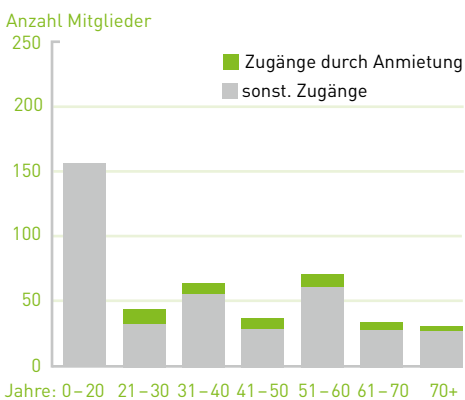
Der BWV befindet sich mittlerweile im zehnten Jahr des ungebrochenen Mitgliederwachstums. Der Ausbruch der Corona-Pandemie machte im Frühjahr 2020 einen kurzfristig wirksamen Aufnahmestopp für neue Mitglieder erforderlich, der im Anschluss aufgrund der hohen Nachfrage wohnungssuchender Mitglieder in einen unbefristeten Aufnahmestopp überging. Ausgenommen von diesem Stopp sind nur minderjährige Kinder von Mitgliedern und Aufnahmen im Zusammenhang mit einer Wohnungsanmietung. Die Notwendigkeit des Stopps wird regelmäßig geprüft.

So standen im letzten Jahr 236 Austritten (Vorjahr: 239) 441 Neumitgliedschaften gegenüber (Vorjahr: 894). Zum Stichtag am 31.12.2020 zählte der BWV 12.235 Mitglieder (Vorjahr 12.030).



Die Kurve der Mitgliederentwicklung zeigt einen anhaltenden Wachstumstrend mit einer Abflachung im letzten Jahr.

Die Beschränkung der Neumitgliedschaften wurde notwendig, um dem wachsenden Missverhältnis der stark zunehmenden (wohnungssuchenden) Mitgliederzahl einerseits und der nur in sehr viel geringerer Anzahl freiwerdenden oder durch Neubau entstehenden Wohnungen andererseits entgegenzuwirken.

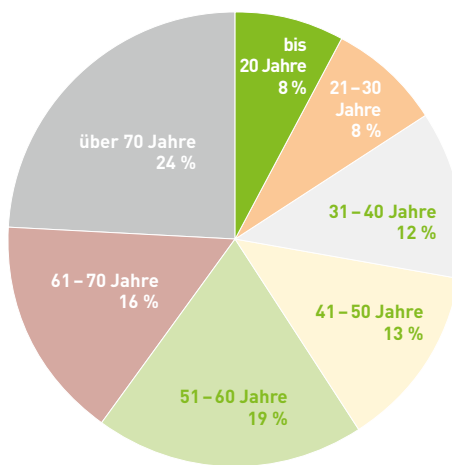


Nach Altersgruppen betrachtet, stellte unter den genannten Bedingungen die Gruppe der 0-20-Jährigen die prozentual

stärkste Gruppe der Neumitglieder dar (35 % aller Neumitglieder), gefolgt von den 51-60-Jährigen und den 31-40-Jährigen. In nur 35 Fällen war die Neuaufnahme eines Mitglieds mit der Anmietung einer Wohnung verbunden, so dass die meisten Neumitgliedschaften auf die ersten 2,5 Monate des vergangenen Jahres vor Inkrafttreten des Aufnahmestopps entfielen oder die Aufnahme eines minderjährigen Mitglieder-Kindes betrafen.

## Alterstruktur der Mitglieder

Bezogen auf die Gesamtzahl der Mitglieder ergeben sich durch die Zu- und Abgänge im letzten Jahr nur leichte Veränderungen der Altersstruktur. Weiterhin dominierend sind die „Golden Agers“ ab 50 Jahren, die weiterhin mit einem Anteil von 59 % die Mitgliederstruktur dominieren. Der Trend der Anteilszunahme der jüngeren Altersgruppe der Kinder und Jugendlichen unter 20 Jahren setzt sich auf 8 % fort (2019: 7 %, 2018: 6 %, 2017: 5 %, 2016: 4 %).



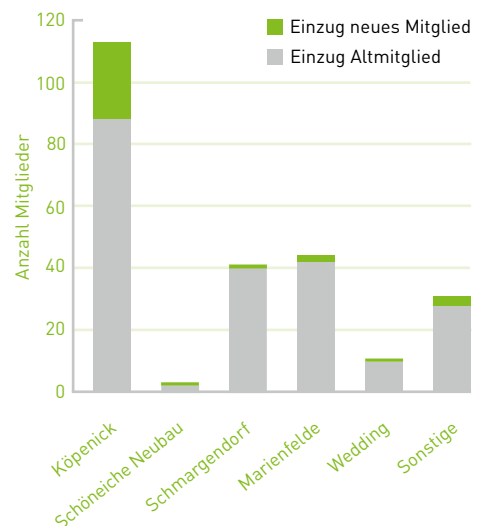
## Wohnungssuchende Mitglieder

Unsere 12.235 Mitglieder können wir mit 5.388 Wohnungen aus dem genossenschaftlichen Bestand versorgen. Am 31.12.2020 zählten wir von insgesamt

6.284 unversorgten Mitgliedern, die nicht in einer Genossenschaftswohnung wohnen, 1.177 als wohnungssuchend. Aber auch wer bereits mit einer Genossenschaftswohnung „versorgt“ ist, kann beispielsweise aufgrund veränderter familiärer Verhältnisse wohnungssuchend sein und sich als „Tauscher“ vormerken lassen. Im letzten Jahr waren zum Stichtag am Jahresende 365 wohnende Mitglieder als Tauscher registriert.

## Neuverträge in 2020

In 2020 pendelte sich die Zahl der Neuvermietungen mit 245 in etwa auf dem Niveau von 2018 ein (236), nachdem in 2019 die Zahl aufgrund der Erstvermietungen des Neubaus in Schöneiche nach oben geschwungen war. Wie in den Vorjahren ist die höchste Fluktuationsdynamik in Köpenick festzustellen, gefolgt von Marienfelde. Die Ursachen für den erhöhten Mieterwechsel sind vielfältig, u. a. erfolgten Wohnungswechsel aufgrund veränderter Lebensumstände (Vergrößerung bzw. Verkleinerung der im Haushalt lebenden Personenzahl) oder aus Altersgründen bzw. im Todesfall.





Polier Mike Zebedies bedankt sich in seinem Richtspruch beim Bauherrn und den Kollegen.

## Neubau Schöneiche

### Mit der Krone auf dem Dachstuhl geht es in die letzte Bauphase

Im vergangenen Winter schritten die Bauarbeiten der vier neuen Häuser in Schöneiche zügig voran, so dass bereits Mitte März der Rohbau fertiggestellt wurde. Ein wichtiges Etappenziel für Handwerker, Bauarbeiter, Architekten, den Bauherrn und alle am Bau Beteiligten, das nach altem Brauch mit dem Richtfest gefeiert wird. In dieser traditionellen Feier drückt sich der Dank an eine gute, unfallfreie Zusammenarbeit aus und den zukünftigen Bewohnern wird allzeit Glück und Segen in ihren vier Wänden gewünscht.

Unter den aktuellen Bedingungen der Corona-Pandemie musste ein richtiges Fest leider ausfallen, aber ganz wollten wir auf die Tradition nicht verzichten. Deshalb begingen wir das Brauchtum in kleinem Kreis, mit Abstandswahrung, Masken und einer zeitlich gekürzten Zusammenkunft im Freien.

#### Harmonisches Bauensemble

Die vier neuen Häuser mit insgesamt 70 Wohnungen schließen die Bebauung westlich des Stegweges ab und verbinden den bereits 1997/98 errichteten Teil der Gartenstadt mit den Häusern des zweiten Bauabschnitts aus dem Jahr 2019. Durch die neue Bebauung entsteht ein Ensemble mit aufeinander abgestimmten Elementen der Gartenstadtarchitektur und großzügigen Grünflächen im Außenbereich.

#### Passende Wohnungsgrößen für kleine und große Haushalte

Der überwiegende Teil der neuen Wohnungen bietet mit 2–3 Zimmern ideale Wohnbedingungen für Paare jeden Alters, Singles oder kleine Familien. Aber auch größere Haushalte finden in 4- und auch 5-Zimmerwohnungen ausreichend Platz für alle Familienmitglieder. Jede Wohnung verfügt mit einem Balkon oder einer eigenen Terrasse über einen eigenen Platz im Grünen. Wird es kälter, sorgt die durchgehende Fußbodenheizung für Wärme und ein angenehmes Raumklima in jeder Wohnung.

Umweltbewusste unter den zukünftigen Bewohnern werden sich über die moderne Heiztechnik freuen: Heizung und Warmwasser werden mit einem Blockheizkraftwerk (BHKW) in Kombination mit Wärmepumpen zur Energierückgewinnung aus der Wohnungsabluft beheizt. Ergänzend sorgt das BHKW für eine umweltfreundliche Erzeugung des Hausstroms. Die ressourcenschonende Heiztechnik hilft somit auch die Betriebskosten zu senken.

Auch an unsere älteren oder mobilitätseingeschränkten Mitglieder haben wir gedacht: Drei der neuen Häuser sind mit Aufzügen ausgestattet und 20 Wohnungen sind entsprechend den Bestimmungen der Bauordnung barrierefrei: Hier lebt es sich sicher ohne die Mühen des Treppensteigens und den Gefahren von Stolperfallen.

#### Grundrissbeispiele:



#### Interessiert?

Mitglieder, die sich für eine Wohnung in unserer Gartenstadt Schöneiche interessieren, können sich jetzt schon vormerken lassen. Voraussichtliche Fertigstellung ist Anfang 2022.

Exposés und weitere Informationen erhalten Sie bei  
**Ines Gumz:** 030/723 80-813, gumz@bww-zk.de oder  
**Britta Kaune:** 030/723 80-812, kaune@bww-zk.de





## Mensch und Tier in der Stadt

# Gassi gehen ohne Reue

Mit 105.000 Vierbeinern gehört Berlin zu den hundefreundlichsten Städten Deutschlands. Auch in unserer Genossenschaft erfreuen sich zahlreiche Wohnungsnutzer an der Gesellschaft eines Hundes. Problematisch wird es oft erst, wenn Hund und Frauchen bzw. Herrchen die Wohnung zum Gassi gehen verlassen.

### Leinenzwang schon im Treppenhaus

Alle öffentlichen Plätze, Treppenhäuser von Mietshäusern/Mehrfamilienhäusern, aber auch Parks, Wälder und öffentliche Verkehrsbetriebe, sowie deren Haltestellen sind von der Leinenpflicht betroffen. Das bedeutet auch, dass die Innenhöfe unserer Wohnanlagen kein Auslaufgebiet für Hunde sind. Auf Kinderspielplätzen gilt darüber hinaus ein generelles Hundeverbot.

### Gassi gehen nur mit Beutel

Auch wenn es in Berlin an vielen Stellen nicht danach aussieht, aber Hundehalter müssen die Hinterlassenschaften ihrer Hunde aufsammeln und anschließend entsorgen. Verstöße gegen diese Vorschrift können mit einem Ordnungsgeld geahndet werden. Seit 2016 ist nach dem Straßenreinigungsgesetz jeder Hundehalter zum Mitführen eines Kot-Beseitigungsmittels verpflichtet. Seit 2020 müssen entsprechende Utensilien

gemäß der „Tütenpflicht III“ auf Verlangen von Mitarbeiter/-innen des Ordnungsamtes sogar vorgezeigt werden.



### Ein nachhaltig sauberes Geschäft mit kompostierbaren Hundekotbeuteln

Kehrseite der neuen Verordnung sind die zahlreichen Plastikbeutel, die zum Entsorgen der Hundehaufen produziert und nicht selten achtlos in die Natur geworfen werden. Eine ökologische Alternative stellen plastikfreie, biologisch abbaubare Hundekotbeutel aus Maisstärke dar, die ein Start-Up Unternehmen aus Schöneiche auf den Markt gebracht hat. Zum Kennenlernen erhalten alle Hundehalter der Genossenschaft eine Probepackung dieser neuen Beutel beim Abschluss eines Mietvertrages sowie wohnende Mitglieder bei der Antragstellung auf Haltung eines Hundes in der Wohnung. Wohnungsnutzer, die bereits länger einen Hund als Haustier halten, können ihren Hauswart auf die Aushändigung einer Probepackung ansprechen.



**Wichtig: Auch die kompostierbaren Beutel gehören in den Abfalleimer und nicht in die Umwelt. Mehr Informationen unter [www.organicdoglife.de](http://www.organicdoglife.de)**

### Hinweis

## Bauvorhaben in Schmargendorf – nutzen Sie Ihr Mitspracherecht

Auf dem ehemaligen Grundstück der Kleingartenkolonie Wiesbaden soll gebaut werden: Angrenzend an unsere Wohngebiete ist ein neues Wohngebiet mit 220 Wohneinheiten, einer KITA sowie einem öffentlichen Spielplatz geplant. Bis zum 23. April 2021 besteht die Möglichkeit, sich im Rahmen der frühzeitigen

Beteiligung der Öffentlichkeit zu dem Vorhaben zu äußern. Anmerkungen und Änderungswünsche können so noch in die weitere Planung einfließen. Bewohner/-innen unseres Schmargendorfer Kiezes können so von ihrem Mitspracherecht Gebrauch machen und dazu beitragen, dass das Bauprojekt in ihrem Sinne umgesetzt wird.

Weitere Informationen finden Sie im Schaufenster des Nachbarnschaftstreffs Sylter Str. 12 und im Internet unter: [www.bebauungsplan.charlottenburg-wilmersdorf.de](http://www.bebauungsplan.charlottenburg-wilmersdorf.de)





## Kein Grund zum Ärgern: Kinderlärm

Babys und Kleinkinder haben keinen Ausknopf – selbst wenn sich Eltern das manchmal wünschen. Gerade die letzten Wochen des Lockdowns stellten den Familienfrieden in vielen Haushalten auf eine harte Probe.

Weinen, lachen, spielen – Kinderlärm führt immer wieder zu heftigen Kämpfen zwischen Eltern und geplagten Nachbarn. Schreiende Babys und Kleinkinder müssen Hausbewohner und Nachbarn hinnehmen – selbst in so genannten Ruhezeiten. Das Recht ist in dem Fall auf der Seite der Familien. Versuchen Sie, mit den Nachbarn zu reden, vielleicht wächst dann das Verständnis.



### Kinderlärm in Berlin gesetzlich geschützt

Kinderlärm muss in Berlin grundsätzlich geduldet werden. In der im Februar 2010 vorgenommenen Änderung des Landes-Immissionsschutzgesetzes heißt es in § 6 des Gesetzes: „Störende Geräusche, die von Kindern ausgehen, sind als Ausdruck

selbstverständlicher kindlicher Entfaltung und zur Erhaltung kindgerechter Entwicklungsmöglichkeiten grundsätzlich sozialadäquat und damit zumutbar.“ Der Senat betonte jedoch, dass auch Kinder lernen müssen, auf die Bedürfnisse ihres Umfeldes Rücksicht zu nehmen. Dies trifft insbesondere auf Schulkinder ab 6 und Jugendliche ab 14 Jahren zu. Hier erwarten die Richter, dass mit der größeren Einsichtsfähigkeit der Kinder, die Eltern mäßigend auf ihren Nachwuchs einwirken können.

**Unser Rat an alle Nachbarn:** Lassen Sie es gar nicht so weit kommen, dass der Streit eskaliert und Richter die Angelegenheit klären müssen. Suchen Sie das Gespräch und bleiben kompromissbereit. Sollten alle Gesprächsversuche keine Lösung bringen, steht Ihnen unsere Mediationsbeauftragte Frau Slotosch unter Tel. 723 80 640 zur Seite.

## Hilfe bei häuslichen Konflikten Notrufnummern jetzt in unseren Hausschaukästen

Seit Ende Januar informieren wir mit einem Hinweis in den Hausschaukästen über erste Anlaufstellen bei häuslicher Gewalt. Die aktuelle Corona-Krise stellt viele Familien und Partnerschaften vor große Herausforderungen. Einschränkungen im Alltag und ungewohnte Tagesabläufe sowie Unsicherheit sorgen für Anspannung. Auch Zukunftsängste und finanzielle Sorgen verstärken den Stress. So kann es häufiger zu Streit, Aggressionen oder Gewaltausbrüchen kommen.

In dieser schwierigen Situation steigt das Risiko für eine Zunahme häuslicher Gewalt. Gleichzeitig erschweren Kontakt-

beschränkungen die Möglichkeiten, sich Hilfe bei der Familie, im Freundeskreis oder bei einer Beratungsstelle zu suchen.

Wir alle sind jetzt mehr denn je gefordert, aufmerksam hinzuschauen. Wer zuhause Gewalt erfährt, kann sich jederzeit telefonisch oder per Internet an Beratungs- und Hilfeangebote vor Ort wenden. Auch Angehörige, Freunde und Nachbarn können sich an die Kontaktstellen wenden, um Betroffenen zu helfen.

Rufnummern bei Konflikten Zuhause

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen  
08000 116 016  
www.hilfetelefon.de

Hilfetelefon Gewalt an Männern  
0800 123 9900  
www.maennerhilfetelefon.de

Hilfetelefon Schwangere in Not  
0800 40 40 020  
www.geburt-vertraulich.de

Nummer gegen Kummer:  
Elterntelefon  
0800 111 0550  
Kinder- und Jugendtelefon  
116 111  
www.nummergegenkummer.de

## Unsere Mieterkonten ziehen um Neue Bankverbindung zur Einzahlung von Nutzungsgebühren

Unsere Mieterkonten ziehen in diesem Frühjahr um: Seit März führen wir die Konten für die Einzahlung von Nutzungsgebühren und Mieten bei der Aareal-Bank, einem international aufgestellten Finanzdienstleistungsinstitut. Obwohl es sich nicht um eine klassische Verbraucherbank handelt, hat sie speziell im Immobiliensektor eine lange Tradition, ging sie doch 2002 aus der DePfa Deutsche Bau- und Bodenbank hervor, deren Geschichte bis ins Jahr 1923 zurückreicht. Mit dem Umzug realisieren wir Vorteile in der Digitalisierung und Automatisierung unseres Zahlungsverkehrs, die sich bei unserem bisherigen Bankinstitut leider nicht geboten haben.

### Was müssen Sie tun?

Bei Einzelüberweisungen und Daueraufträgen müssen Wohnungsnutzer die neue Bankverbindung ändern bzw. eintragen. Für Miete / Nutzungsgebühren steht das Bankkonto bei der

Berliner Volksbank nicht mehr zur Verfügung. Sollte ein Dritter die Mieten entrichten, muss dieser umgehend informiert werden. Insbesondere öffentliche Stellen benötigen einen längeren Vorlauf. In einem persönlichen Anschreiben teilten wir unseren wohnenden Mitgliedern bereits ihre jeweilige individuelle Kontoverbindung mit.

**Nicht alle Konten ziehen um:** Im Sparverkehr oder bei der Entrichtung von Übernachtungskosten für die Gästewohnungen bleibt es bei der Bankverbindung bei der Berliner Volksbank eG. In diesen Fällen wird die Bankverbindung stets ausdrücklich angegeben.

**Unser Rat: Bezahlen Sie Ihre Nutzungsgebühren bequem und bargeldlos per SEPA- Lastschriftverfahren. Ein entsprechendes Formular zur Erteilung eines SEPA-Mandates schicken wir Ihnen gerne zu.**

# Personelles

## Abschied in den Ruhestand

### Sylvia Ibold

An ihre Anfangszeit in unserer Genossenschaft kann sich die Bauingenieurin und Teamleiterin unserer Köpenicker Zweigstelle Sylvia Ibold noch gut erinnern. Ging es doch gleich Anfang der 90er Jahre mit der Generalüberholung unseres Köpenicker Bestandes um das umfangreichste Sanierungsvorhaben, dass der BWV jemals zu bewältigen hatte. Rund 1.500 Wohnungen mussten in einen zeitgemäßen Zustand versetzt werden – ein Kraftakt für die Mitarbeiter und Wohnungsnutzer gleichermaßen. Weitere Höhepunkte ihrer 28 Berufsjahre waren der Umzug der Köpenicker Zweigstelle, in der sie als Teamleiterin tätig war, und Sonderprogramme wie das „Barrierearme Wohnen“. Ganz zum Schluss hat ihr die Umsetzung des Projektes „Artenvielfalt“ besonders gefallen. Die gewonnenen Erkenntnisse wird sie auch mit in ihren Ruhestand nehmen, wenn sie mehr Zeit und Muße zur bienenfreundlichen Gestaltung ihres Balkons hat. Des Weiteren freut sie sich auf mehr Zeit für sich und ihre Familie, sowie Sport, Reisen und Kulturveranstaltungen.



### Mario Nowak

Als Teamleiter des Technischen Bestandsservices war Mario Nowak häufig nur unterwegs zu erreichen, da er in seiner Funktion als Ansprechpartner für die Hauswarte, Hausbesorger und Regiehandwerker häufige Vor-Ort Termine wahrzunehmen hatte. Da auch die Heizungsanlagen und das Schwimmbad in seinen Zuständigkeitsbereich fielen, kontrollierte er regelmäßig den reibungslosen Betrieb der technischen Anlagen in den Wohngebieten.



Mit Sachverstand und persönlichem Einsatz widmete er sich seinen Aufgaben, die ihm nach eigenem Bekunden alle gleichermaßen gut gefielen. Nach fast 28 Jahren Betriebszugehörigkeit zum BWV möchte er jetzt mehr Zeit für die Familie haben. Gemeinsam mit seiner Frau zieht der gebürtige Berliner noch in diesem Jahr nach Schleswig-Holstein zu seinem Sohn und dessen Familie.

**Wir wünschen unseren ausscheidenden Mitarbeitern noch viele aktive, gesunde Jahre in ihrem wohlverdienten Ruhestand.**

## Neu an Bord

### René Arlitt

René Arlitt [43] kennt seinen neuen Zuständigkeitsbereich als Projektleiter für komplexe Baumaßnahmen gleich aus mehreren Perspektiven: Als gelernter Bauzeichner und studierter Architekt wirkte er nach Abschluss von Ausbildung und Studium vornehmlich in der Planung und Umsetzung von Baumaßnahmen mit. Nach mehrjährigen Tätigkeiten in verschiedenen Architekturbüros wechselte er mit der Anstellung in einer größeren Berliner Genossenschaft 2012 erstmalig auf die Bauherrenseite und lernte das Baugeschehen aus einer anderen Perspektive kennen. Hier bekleidete er zuletzt die Position des stellvertretenden Abteilungsleiters der Bauabteilung. Unsere ausgeschriebene Stelle im Bereich „Komplexe Baumaßnahmen“ reizte ihn aufgrund der größeren Gestaltungsmöglichkeiten und Verantwortungsbereiche bei unseren anstehenden Bauprojekten. In seiner Freizeit widmet er sich gern der Familie und unternimmt Radtouren in Berlin und der Umgebung.



### Carsten Fuchs

Bereits seit August 2020 ist Carsten Fuchs (54) als neuer Hauswart in unseren Köpenicker Wohnanlagen tätig. Zuvor lernte er unseren Bestand schon als selbstständiger Sanitär- und Heizungstechniker kennen und gab seine „Einzelkämpfertätigkeit“ gerne für eine Beschäftigung als Hauswart in unserer Genossenschaft auf. Mittlerweile hat er sich in seinem neuen Beschäftigungsfeld gut eingelebt und schätzt die Vielfalt der Aufgaben und den Kontakt zu den Mitgliedern.



Gemeinsam mit seiner Frau wohnt er in der Nähe von Köpenick und kümmert sich in seiner Freizeit gern um Haus und Garten oder geht seinem Hobby, dem Motorradfahren nach.

**Wir freuen uns, unsere neuen Mitarbeiter an Bord zu haben und wünschen einen erfolgreichen Einstieg in die neuen Aufgabenbereiche.**





FRÜHJAHR 2021

**WIEL  
GEMEINSAM**



Initiative Deutsche Wohnen & Co enteignen

## WIR FRAGEN UNS: WERDEN AUCH WIR MORGEN ENTEIGNET?

Die Initiative „Deutsche Wohnen & Co enteignen“ ist mit ihrem Anliegen schon länger unterwegs. Jetzt hat sie deutlich sichtbar Berlin plakatiert und sammelt Unterschriften für das Volksbegehren. Da stellt sich die Frage: Sollen auch wir enteignet werden?

Durch einen Volksentscheid will die Initiative erreichen, dass der Berliner Senat Maßnahmen einleitet, Immobilien zur Vergesellschaftung in Gemeineigentum zu überführen: Das heißt hier: enteignen – alle Unternehmen mit mehr als 3000 Wohnungen, gleich welcher Rechtsform. Ausgenommen sollen Unternehmen sein, die sich im öffentlichen Eigentum oder kollektivem Besitz befinden oder die gemeinwirtschaftlich verwaltet werden. Die Initiative betont, dass Genossenschaften ausgenommen sein sollen. Warum machen wir uns dann trotzdem Sorgen?

### SCHLECHTE ERFAHRUNG UND DER UNTERSCHIED ZWISCHEN KOLLEKTIV UND GENOSSENSCHAFTLICH

Die Absicht ist eine Sache, die Auswirkung eine andere. Die Initiative ist nicht der Gesetzgeber. Auch beim Mietendeckel wollte niemand die Genossenschaften schädigen. Obwohl wir mit 5,66 Euro/m<sup>2</sup> die günstigsten Durchschnittsmieten der Stadt haben und dazu noch ein lebenslanges Wohnrecht bieten, konnten wir vom Gesetz nicht ausgenommen werden. Jetzt geht es um Kollektiv, das irgendwie nach Gemeingut klingt. Aber Vorsicht. Genossenschaften sind kein Gemeingut. Sie gehören über Mitgliedsanteile den Mitgliedern. Sie sind privatwirtschaftliche Unternehmen, formal eine juristische

Person – eine eingetragene Genossenschaft (eG). Sie erzielen Gewinne zur Reinvestition in den Bestand und können Dividenden an ihre Mitglieder ausschütten.

### WIE STEHT DIE POLITIK ZUR ENTEIGNUNG?

DIE LINKE hat in ihr aktuelles Wahlprogramm geschrieben, dass sie Teil der Enteignungsinitiative ist und ein Vergesellschaftungsgesetz will. Auch die Grünen schauen schon wie Vergesellschaftung grundgesetzkonform funktionieren kann. Klare Ablehnung äußert die Opposition. Die SPD ist

[weiter nächste Seite](#) ►

### ZAHLEN ZUM THEMA

- 29 Berliner Wohnungsbaugenossenschaften haben jeweils über 3000 Wohnungen.
- Zusammen haben sie 140000 Wohnungen und 225000 Mitglieder. Folglich würden nicht nur 29 Genossenschaften enteignet, sondern gleichzeitig auch deren Mitglieder.
- Der Senat hat für die Enteignung von „Deutsche Wohnen & Co“, mit gegenwärtig ca. 243000 Wohnungen, eine Entschädigungssumme von rund 38,5 Milliarden Euro\* ermittelt. Damit ließen sich allein um die 155000 Sozialwohnungen neu bauen.
- Übrigens: Der Berliner Haushalt\* umfasst für 2021 dagegen nur 32,3 Milliarden, die Schulden\* liegen bei knapp 54 Milliarden (Stand 2019).

\*Quelle: berlin.de



Reinschauen lohnt sich!  
Hier finden Sie unsere Stellenangebote:  
[www.wbgd.de/berlin/karriere](http://www.wbgd.de/berlin/karriere)

## ► Fortsetzung von Seite I

gespalten. Allerdings hat ihre wohnungspolitische Sprecherin bereits erklärt, dass man Genossenschaften von der Enteignung wohl nicht ausnehmen könne – wie schon beim Mietendeckel nicht wegen der Gleichbehandlung.

### VOLKSBEGEHREN → VOLKSENTSCHEID

Wenn das Volksbegehren erfolgreich ist, dann stimmen alle Berliner zeitgleich mit der Bundestagswahl darüber ab. Wenn dann der Volksentscheid (so heißt die nächste Stufe) erfolgreich wäre, dann muss der nächste Senat darüber entscheiden, ob er das Volksbegehren umsetzen wird. Dann muss das Abgeordnetenhaus über ein konkretes Gesetz beschließen und die entsprechenden Wohnungsunternehmen könnten enteignet werden.

### DAS PROBLEM UND DIE LÖSUNG

Berlin hat viel zu wenig Wohnungen. Damit sich Angebot und Nachfrage wieder ausgleichen, müssen alle deutlich mehr bauen als bisher. Dies geht nur, wenn alle Akteure wertgeschätzt werden und sich weiter in Berlin engagieren. Nur gemeinsam sind sie in der Lage, die fehlenden 200 000 Wohnungen zu bauen. Enteignungsbestrebungen helfen da nicht – im Gegenteil: Wer investiert nach Enteignungen künftig noch in Berlin? Auch in anderen Branchen? Die Politik muss endlich alle Partner auf Augenhöhe behandeln und bei einzelnen schwarzen Schafen genauer hinsehen.

## Wien: Erste große Studie zu Corona

### KRISENGEWINNER GENOSSENSCHAFTEN?

Wie haben sich Österreichs Genossenschaften in der Corona-Krise bisher geschlagen? Und was lässt sich daraus für die Zukunft ableiten? Diese und weitere Fragen werden gerade im Rahmen einer wissenschaftlichen Studie an der Universität Wien beleuchtet.

Erstes Ergebnis: 85 Prozent der Genossenschaftsmitglieder in Österreich sorgen sich wegen der Corona-

Krise nicht um den Fortbestand ihrer Kooperative. Genossenschaften wird zu Zeiten der Pandemie das bessere Agieren zugeschrieben. Sie profitieren von Solidarität, Regionalität, Mitgliederorientierung und vor allem auch Langfristigkeit.

Zudem lässt sich durch Corona ein Wertewandel ausmachen, der genossenschaftliche Prinzipien wieder attrak-

tiver macht. Und gerade im Wohnbereich stehen Sicherheit durch unbürokratische Mietstundungen und leistbares Wohnen mit Qualität im Vordergrund. Die Landwirtschaft betont Regionalität, Versorgungssicherheit, Biolebensmittel, Direktvermarktung und Online-Service auch als Potentiale für die Zukunft.



## Unser Workshop „Bauphysik“ WIR SIND DA!

Mit der Schließung der Kitas und Schulen musste auch unser Workshop Bauphysik eine Pause machen. Aber wir sind da und kommen auch wieder. Hoffentlich bald!

Statik, Elektrizität, Akustik, Wärmeleitung, Licht und Farben gehören zu den Themen, die in unserem Workshop Bauphysik erforscht werden. Unsere

Workshopleiterin arbeitet weiter auch an der Herstellung von kleinen Experimentier-Videos. Die Versuche lassen sich gut zuhause oder in der Kita ausprobieren. Zu finden auf: [www.wbgd.de/berlin/workshop-bauphysik](http://www.wbgd.de/berlin/workshop-bauphysik)

**Ansprechpartnerin:** Monika Neugebauer.  
**Tel.:** 30302105. **E-Mail:** [monika.neugebauer@gilde-heimbau.de](mailto:monika.neugebauer@gilde-heimbau.de)





**Wohin kommt der Plastikmüll in der Dose?**  
Ein Forschungsprojekt hat den Plastikmüll in der Dose in Österreich und der Schweiz untersucht. Der Großteil sind PET-Flaschen und Verpackungen.



**Können Flaschen bei der Jagd entzicken?**  
Bisher gilt es als Mythos, dass Flaschen von ihrer Größe in die Tiefe gezogen werden können und entzicken. Gleich acht Modelle wurden im Nordeisen nach Augenmaßen dieser seltenen Entzickerin.



**Unterwegs in die Kreislaufwirtschaft – Phosphor-Recycling aus Klärschlamm**  
Phosphor ist ein kritischer strategischer Rohstoff einer der Landwirtschaft auf Dauer nicht möglich ist. Trotzdem gehen wir sehr verschwenderisch mit dem wertvollen Nährstoff um. Eine neue Recycling-Praxis soll das verändern.

**Matrize auf der Dose: „Das war ein großer Abenteuer“**

**Dem Wald geht es schlecht – wir können helfen, ihn zu schützen**

**Lichtverschmutzung schadet vielen Lebewesen – was können wir im Alltag dagegen tun?**

## Genossenschaft – die erfolgreiche Unternehmensform

# RIFFREPORTER – GENOSSENSCHAFTLICHER JOURNALISMUS IM NETZ

Die RiffReporter versprechen fundierten, vielfältigen Journalismus zu Wissenschaft, Gesellschaft, Kultur, Umwelt und Technologie – direkt von professionellen freien Autorinnen und Autoren, die man von großen Zeitungen, Zeitschriften und Sendern kennt.

Für ihren guten und lebendigen Journalismus haben sie schon Preise und Auszeichnungen kassiert: den Grimme Online Award und den #Netzwerke-Preis. Und die RiffReporter-Genossenschaft wächst weiter: Autor für Autorin, Projekt für Projekt entsteht ein „journalistisches Korallenriff“, das für Vielfalt, Tiefgang und Kooperation steht. Hier soll Raum geschaffen werden für Wissen, neue Ideen und konstruktive Debatten. Er ermöglicht Kooperationen zwischen freien JournalistInnen, FaktenprüferInnen, LektorInnen, GrafikerInnen und anderen Kreativen.

### DIE UNTERNEHMENSFORM FÖRdert GUTEN JOURNALISMUS

Die RiffReporter-Genossenschaft bietet freien AutorInnen und Teams Infrastruktur und Unterstützung dafür, journalistische Projekte in Eigenregie zu gründen und zu betreiben, ohne in Programmierung und Bezahlabläufe investieren zu müssen. Sie können für ihre Themen, Recherchen und Projekte eigene UnterstützerInnen-Communities aufbauen, ihre Beiträge direkt auf reichweitenstarken Plattformen publizieren und kontinuierlich an wichtigen Themen und Recherchen dranbleiben.

So entstehen besondere journalistische Angebote, betreut von AutorInnen, die sich seit langem intensiv mit ihren Themen befassen. Das ermöglicht neue, innovative Projekte. Zudem können sie über RiffReporter Vorträge,

Moderationen und Exkursionen gebündelt anbieten und Beiträge zur Zweitverwertung an ausgewählte Verlage und LizenznehmerInnen verkaufen.

### GENOSSENSCHAFT – RECHTSFORM DER ZUKUNFT

„Genossenschaften stellen eine moderne, marktwirtschaftliche Rechtsform mit Zukunft dar“, sagt Vorstandsmitglied Tanja Krämer, weiter: „Als Plattform-Kooperative und Zusammenschluss freier AutorInnen stehen wir dafür, dass Einnahmen fair und direkt denen zugutekommen, die Leistung erbringen. RiffReporter gehört AutorInnen und UnterstützerInnen gemeinsam.“

Zusätzlich zur Genossenschaft haben die RiffReporter in Kooperation mit der Dachstiftung der GLS Treuhand e.V. den gemeinnützigen „Riff-Fonds für freien Journalismus“ geschaffen. Mit Hilfe von SpenderInnen, MäzenInnen und Stiftungen sollen Themenvielfalt, internationale Kooperation, Journalismusforschung, Qualitätssicherung und Medienbildung gefördert werden.

### QUALITÄTSJOURNALISMUS UND KONTROLLE

„Wir RiffReporter arbeiten mit hohen Qualitätsstandards. Unser Kodex setzt klare Regeln. Nur professionelle Journalistinnen und Journalisten dürfen RiffReporter werden. Faktenprüfung und Fehlerkorrektur sind für uns zentral“, erklärt Tanja Krämer.

## ABO ODER EINZELNE ARTIKEL LESEN

Beiträge lassen sich bei den Riff-Reportern auf drei Ebenen erwerben:

### Einzelne Artikel gegen Einzelzahlung oder Themen-Abos:

In diesen Fällen legen die stimmberechtigten Mitglieder, die AutorInnen, für ihre Projekte jeweils selbst die Preise fest.

### Oder das Standard Riff-Abo:

Das kostet 13 Euro im Monat, für ein Jahr 140 Euro. Zudem gibt es einen günstigeren Solidar-Tarif und einen teureren Förder-Tarif. Das wandernde Sparschweinchen auf der Seite gibt Preisauskunft.

### KOSTENFREIER NEWSLETTER

Wöchentlich die besten Beiträge der 100 Journalistinnen und Journalisten der Genossenschaft – und einmalig das PDF-Magazin für Freunde!



## Stadtspaziergang

# RUNTER VOM SOFA – RAN AN FAIRE MODE

Das System Mode steckt in der Krise. Es wird zu viel Kleidung produziert und es wird zu viel gekauft und schnell wieder entsorgt. Das kostet wertvolle Ressourcen. Einige junge Designer setzen verstärkt auf Langlebigkeit und umweltbewusste Herstellung. Auch recyceln und tauschen liegen im Trend. Wir machen mit Ihnen einen nachhaltigen Modespaziergang.

Zu viele Labels werfen in zu kurzen Zeitabständen zu viele Kleider auf den Markt. Ergebnis: Allein die Berliner Stadtmission nimmt wöchentlich 40 Tonnen aussortierte Kleider an. Corona hat das für alle noch sichtbar gemacht. Viele Menschen haben den Lockdown zum Ausmisten genutzt, die Container waren überfüllt – das Meiste davon kaum noch zu verwerten, die Qualität ist zu schlecht. Die geschlossenen Geschäfte haben auch Fragen aufgeworfen: Brauchen wir wirklich so viel? Reichen nicht einige gute Stücke?

### ZWEITES LEBEN FÜR GUTE KLEIDUNG

Secondhand ist schon länger eine Alternative – vor allem für junge Leute, die es nicht stört, wenn die Hose schon ein Leben vorher hatte. Plattformen wie Vinted (ehem. Kleiderkreisel) boomen. Aber auch Levi's sammelt seine alten Jeans ein und verkauft sie online in den USA, gereinigt und repariert, als wertvolle Vintagestücke. H&M sammelt schon seit 2013 alte Kleidung ein und selbst ein Konzern wie Zalando nimmt mittlerweile gut erhaltene Kleidung an. Dafür bekommt man dann einen Gutschein und Zalando spendet alternativ an eine Hilfsorganisation. Vielleicht hilft das Kreislaufwirtschaftsgesetz, das ab 2025 europaweit bestimmt, dass Textilien wieder verwertet werden müssen.

### FORSCHUR – NUR AUS WOLLE

Wie kreativ der Umgang mit einem zweiten Leben für gute Kleidung sein kann, zeigen zwei Berlinerinnen: Die Liebe zur Wolle und der Wunsch nach Kleidung, die weder Mensch, Tier noch Umwelt belasten, haben Nina Krake und Tabea Börner auf die Idee gebracht: Aus aussortierten Wollpullis lassen die beiden – heute zusammen mit zehn weiteren MitarbeiterInnen in ihrer Berliner Manufaktur – gut geschnittene Einzelstücke für Kinder und Frauen entstehen. Das wertvolle Ausgangsmaterial sind ausrangierte Pullover aus 100 Prozent Schur- oder Kaschmirwolle. Seit 2017 verkaufen sie ihre Produkte über ihren Onlineshop und im August 2019 haben sie sich den Traum vom eigenen Laden erfüllt. Wenn wir wegen Corona nicht mehr so viel Abstand halten müssen, ist sicher auch wieder ein Besuch im Showroom möglich, da lässt sich erleben wie aus aussortiert neu wird.

**Forschur**, Kollwitzstr. 52, 10405 Berlin.  
Tel.: 845 151 73. [www.forschur.com](http://www.forschur.com)

### MAXIMILIAN MOGG SCHNEIDERT EDELANZÜGE UM

Schon vor vielen Jahren begann Betriebswirt Maximilian Mogg in Neukölln damit, gebrauchte Anzüge von Londons erster Adresse für Herrenkleidung umzuschneiden – individuell für die neuen Träger. Mit Erfolg: Mittlerweile ist

er nach Charlottenburg gezogen und schneidert auch Neues aus Vintage-Stoffen – natürlich aus London: Die klassischen Anzüge des britischen Gentlemen haben den Ruf ein Leben lang zu halten.

**Maximilian Mogg**. Tel.: 887 780 94.  
[www.maximilianmogg.de](http://www.maximilianmogg.de)

### LÄDEN MIT SINN FÜR NACHHALTIGKEIT UND FAIRNESS

Immer mehr Berliner Labels setzen auf Nachhaltigkeit – natürlich mit Coolness-Faktor. Ob Kinderbekleidung oder Designerkleid – bei diesen Fair Fashion Shops werden Sie fündig.

### WERTVOLL (PRENZLAUER BERG)

Hier darf man beim Kauf von Oberteilen, Kleidern, Socken, Accessoires oder Schuhen ein gutes Gewissen haben. „Ich liebe schöne Stoffe und gut sitzende Kleidung. Handwerklich einmalige Textilien und deren Geschichte sind meine größte Leidenschaft," sagt Inhaberin und Designerin Judith Finsterbusch. Wertvoll gibt es bereits seit 2009 als lokales Ladengeschäft mitten in Prenzlauer Berg und als Online-Shop. Wertvoll arbeitet ausschließlich mit Herstellern zusammen, die transparent und authentisch arbeiten, nachhaltige Materialien verwenden, die verantwortungsvoll produziert werden – z.B. Slowmo, Les Racines Du Ciel oder





MOEON WOMAN



Supermarché mit Fair Trade-Award

Stücke von Annette Fufeger und Silvia Bundschuh.

**Wertvoll**, Marienburgerstr. 39, 10405 Berlin. Mo-Fr 11 bis 18, Sa 11 bis 8 Uhr.

[www.wertvoll-berlin.com](http://www.wertvoll-berlin.com)

### MOEON STORE + LABEL (KREUZBERG)

2014 haben Sonja Lotz und Ester Fröhler ihr Ladenlokal in Kreuzberg eröffnet, in dem möglichst nachhaltige, zeitgenössische Mode und Produkte verkauft werden. Mittlerweile hat sich Moeon mit einem weiteren Ladenlokal für Männermode vergrößert. Vor drei Jahren haben die Gründerinnen auch eine eigene Kollektion auf den Markt gebracht. Die erscheint zweimal im Jahr und wird von Sonja Lotz gemeinsam mit Caecilia Pohl designt. Die Produktion erfolgt in Polen in einem kleinen Familienbetrieb. Für die Stoffe werden Materialien wie Bio-Baumwolle, Cupro und Tencel/Lyocell verwendet.

**MOEON WOMAN**, Dieffenbachstr. 12, 10967 Berlin; **MOEON MAN**, Schönleinstr. 10, 10967 Berlin. Mo – Sa 12 - 19 Uhr.

<https://moeon.de>

### LOVECO SELECTED (SCHÖNEBERG)

Hier gibt es vegane, faire und ökologische Mode – seit 2014. Das Loveco-Team jagt keinen Trends hinterher, sondern will Bewusstsein schaffen. Leitsatz von Gründerin Christina Wille: „Wir kennen die Menschen hinter Deiner Kleidung“. Sie steht mit den Produzenten in ständigem Austausch über Schnitte, Materialien und Produktionsbedingungen. Hier gibt es nachhaltige Mode, die nicht nur schön, sondern auch bezahlbar ist.

**Loveco, drei Läden:** Friedrichshain, Kreuzberg (nur Schuhe), Schöneberg.

[www.lovenco-shop.de](http://www.lovenco-shop.de)

### GIVN BERLIN (FRIEDRICHSHAIN)

2010 als stoffbruch gegründet steht Givn BERLIN frei nach dem Motto „Understatement statt Bling-Bling“ für sinnvolle Mode: zeitgemäßes Design, das sich auf das Wesentliche konzentriert. Dazu die Philosophie der kurzen Wege und fairer Arbeitsbedingungen. Produziert wird in Europa und bei den Partnern gelten sichere Arbeitsbedingungen, faire Bezahlung, Urlaubsanspruch und Lohnfortzahlung im Krankheitsfall für alle Mitarbeiter. „Wir wollen nicht die Ausnutzung von Menschen in Kauf nehmen, nur um ein etwas günstigeres Produkt anbieten zu können“, so Moritz Biel von Givn BERLIN.

**Givn BERLIN Concept Store**, Wühlichstr. 15, 10245 Berlin. Mo – Fr 12 - 19 Uhr, Sa 11 - 18 Uhr. **Tel.:** 293 514 24. [www.givnberlin.com](http://www.givnberlin.com)

### DOUBLETHEWEARS (NEUKÖLLN)

Ein Kleidungsstück und gleich mehrere Möglichkeiten es zu tragen: Dieses Prinzip steckt hinter jedem Kleidungsstück des Modelabels Doublethewears der Modedesignerin Nina Julia Walter.

Statt auf Recycling, setzt dieses Unternehmen auf weniger Kaufen/Verkaufen – dafür sollen Alleskönner in die Schränke. Alle Stücke werden per Hand in Berlin produziert und laut Label werden die Stoffe aus Europa bezogen.

**Doublethewears**, Ossastr. 37, 12045 Berlin. [www.doublethewears.com](http://www.doublethewears.com)

### SUPERMARCHÉ (KREUZBERG)

Hier gibt es von unten bis oben faire Mode. Neben der wunderbar tragbaren Hausmarke Hirschkind, die sich unter anderem durch fantasievolle und formschöne Siebdrucke auszeichnet und auch Bettwäsche oder Taschen produziert, gibt es faire Mode von Reecolution und KOI, Unterwäsche von Pants to Poverty oder schicke Treter von Vegetarian Shoes. Über die genauen Produktionsbedingungen und die verwendeten Materialien gibt das freundliche Team des Supermarché gern Auskunft.

**Supermarché**, Wiener Str. 16, 10999 Berlin. **Tel.:** 209 504 61.

[www.supermarche-berlin.de](http://www.supermarche-berlin.de)



Loveco

### NOCH MEHR ADRESSEN

**FRIEDRICHSHAIN:** Ankleidezimmer, [www.ankleidezimmer.tv](http://www.ankleidezimmer.tv)

**KÖPENICK:** CharLe, [www.charle-berlin.de](http://www.charle-berlin.de)

**MITTE:** Nudie Jeans, [www.nudiejeans.com](http://www.nudiejeans.com)

**PRENZLAUER BERG:** Avesu, [www.avesu.de](http://www.avesu.de) und Reinberger Couture, [www.reinberger-couture.com](http://www.reinberger-couture.com)



© Thomas Rosenthal



Kieztipp

## KIEZHEDEN – GRÜSSE PER BOX

### BERLINER INITIATIVE ZUR STÄRKUNG DER KIEZE

„Wir glauben, dass vielfältige Kieze ein unerlässliches Fundament einer lebenswerten Stadt sind. Jeder Kiez ist ein eigener kleiner Kosmos, in dem Berlinerinnen und Berliner gerne leben, sich austauschen, arbeiten und einkaufen. Er übernimmt eine wichtige soziale Funktion und gibt Antworten auf gesellschaftliche Herausforderungen – wie etwa Arbeit, Migration und Stadtentwicklung“, sagt Ann-Kathrin Gräfe von Kiezhelden.

Das ehrenamtlich geführte Projekt wurde von dotBERLIN, den Betreibern der Domain-Endung .berlin initiiert, die ihr Büro seit vielen Jahren im Akazienkiez in Schöneberg haben. „Viele der Händler dort kennen wir mittlerweile persönlich und wissen deshalb, dass es für sie immer schwerer wird, gegen den übermächtigen Online-Handel zu bestehen. Dagegen wollten wir etwas tun“, erklärt Ann-Kathrin Gräfe.

#### WWW.KIEZHEDEN.BERLIN UND DIE BOX

„Kiezhelden“, die kleinen Berliner Geschäfte und Manufakturen, die die Stadt tagtäglich mit ihrer Kreativität und ihrem Erfindergeist bereichern, werden auf [www.kiezhelden.berlin](http://www.kiezhelden.berlin) gesammelt. Die Plattform ist leicht zugänglich und stets aktuell. Vorschläge für neue Kiezhelden werden zügig überprüft. Berliner können die Manufakturen, Dienstleister und Händler in ihrer Nähe schnell und unkompliziert aufspüren und ihren Einkauf so direkt in den Kiez verlegen. Zusätzlich gibt es auf dem Instagram-Account täglich Tipps zu ausgewählten Kiezhelden.

In der Corona-Zeit ist eine weitere Unterstützung entstanden: Die Kiezhelden-Box. In jeder Box stecken ausgewählte Produkte der Kiezhelden. Die Preise für die Boxen incl. Porto: Die kleine Box kostet 40,99 Euro und enthält etwas Süßes, etwas zum Knabbern, frisch gemahlene Kaffee, eine leckere Marmelade oder Honig, ein Getränk

und ein bis zwei weitere Spezialitäten aus kleinen Berliner Manufakturen. Die mittlere Box kostet 70,99 Euro und die große 115,99 Euro. Als Gruß zum Valentinstag im Februar durfte Sekt von Lutter & Wegner nicht fehlen und zu Ostern enthielt sie alles für ein gemütliches Osterfrühstück. Die Boxen werden übrigens im Schöneberger Büro von dem fünfköpfigen dotBERLIN-Team gepackt. Vor Weihnachten, dem Valentinstag und Ostern stapelten sich dort ganz schön viele Pakete.

Die Boxen helfen den Berliner Geschäften die durch Corona entstandenen Einbußen aufzufangen. Und andersherum lernen die Berliner auf diese Weise die vielen interessanten Geschäfte kennen – hoffentlich bald auch wieder bei einem persönlichen Besuch. Zu erkennen sind die Geschäfte an dem blauen Aufkleber, der die Schaufenster und Eingangstüren der Kiezhelden schmückt.

[www.kiezhelden.berlin](http://www.kiezhelden.berlin)

Instagram: @kiezhelden.berlin



© Kathrin Oehlmer





Radieschenpflege

## Die gute Idee

# NUTZPFLANZEN ERHALTEN UND REKULTIVIEREN

Den Verein mit dem langen Namen „Verein zur Erhaltung und Rekultivierung von Nutzpflanzen in Brandenburg e. V.“ gibt es seit 1996. Er hat sich nicht nur zur Aufgabe gemacht, alte und seltene Kulturpflanzen zu erhalten, sondern sie auch allgemein und einfach zugänglich zu machen, ebenso das Wissen über Anbau, Umgang und Nutzung dieser Pflanzen zu erhalten und weiterzugeben.

Das Interesse ist groß. Mit Beginn der Pandemie erlebte der Verein im letzten Frühjahr einen regelrechten Ansturm auf Saatgut und Jungpflanzen. Berliner und Brandenburger haben den Lockdown genutzt und sich intensiv mit ihrem Garten oder dem Balkon beschäftigt.

Der Verein führt rund 2000 Nutzpflanzensorten im eigenen Saatgutarchiv. Einige sind weit über 100 Jahre alt. Ein schönes Beispiel ist die Goldforelle. Ein kleiner Kopfsalat, den es schon 1880 gab. Er ist hellgrün und hat braune Sprengel, das war damals modern. Es gibt auch die bunte Forelle mit dunklem Grünton und einem größeren Kopf. Bei-

de sind aromatische Sommersalate, für den Hausgarten gut geeignet und lassen sich jetzt gut säen.

Besonders beliebt bei den Pflanzenfreunden sind Tomaten, Kartoffeln, Kräuter, Kürbis, Zucchini, Gurke und Paprika. Was es sonst noch so an Saat- und Pflanzgut gibt, steht im aktuellen Katalog. Ab dem 26. April verkauft der Verein auch wieder zwei Wochen lang Jungpflanzen zum Abholen. Die Nachfrage ist groß, vorbestellen lohnt sich.

Wie viele andere hat auch der Verein Probleme in der Pandemie. Und für Vereine gibt es keinen staatlichen Rettungsschirm. Spenden werden deshalb in diesen Zeiten besonders gern angenommen.

**VERN e.V.**, Burgstr. 20, 16278 Greiffenberg/Uckermark. **Tel.:** 033334-70232. **E-Mail:** info@vern.de (auf Anfrage sind Führungen im Schaugarten möglich). **www.vern.de**



Mulchbeet Ende September

## Buchtipps

# VOM BÜRO INS HOME OFFICE: 120 KREATIVE IDEEN

Die aktuelle Situation stellt viele Arbeitnehmer vor Herausforderungen – dieses Buch bietet 120 Gestaltungsbeispiele: große und kleine, klapp- und faltbare Lösungen, Stecksysteme, Module ...

Das Buch „Homeoffice“ zeigt innovative Ideen, die Architekten und Designer für die Gestaltung häuslicher Arbeitsplätze entwickelt haben: von Mehrzweckmöbeln für kleine Wohnungen bis zu größeren architektonischen Lösungen, um zuhause eine Grenze zwischen Berufs- und Privatleben zu ziehen. Den Arbeitsplatz kann man sich dabei wie eine „Insel“ oder wie eine „Wolke“ vorstellen. Entweder hat er einen festen, dauerhaften Platz oder er kann verschoben oder einfach weggeklappt werden, wenn der Platz für andere Zwecke gebraucht wird. Arbeitsmöbel dürfen dabei gerne wie Wohnzimmermöbel aussehen, nahezu unsichtbar sein oder als Kreuzung aus Blumenkasten und Schreibtisch den Balkon als Open-Air-Arbeitsplatz nutzbar machen.

Von modern bis klassisch, von dezent bis repräsentativ, von günstig bis klotzig: Das Buch liefert zahlreiche Beispiele – für jeden Geschmack und jedes Budget!

**Homeoffice – 120 kreative Lösungen für das Arbeiten zuhause**, Anna Yudina. DVA Verlag 2018. 270 Seiten. 9,99 Euro. ISBN: 978-3-421-04094-7



© DVA





Foto: Max Jackwerth

Szenenbild aus „Noch einen Augenblick“



**RENAISSANCE** BERLIN  
**THEATER**

Renaissance-Theater Berlin

# HINTER DEN KULISSEN AUF HOCHTOUREN

Hinter den Theatertüren hat das Team vom Renaissance-Theater mit viel Engagement und Zuversicht an einem neuen Spielplan gearbeitet und fleißig geprobt. „Wir hoffen wirklich sehr, dass wir nach Ostern wieder für unser Publikum da sein dürfen“, so Intendant Guntbert Warns. Hier ein kleiner Ausblick auf die kommenden Premieren noch in dieser Spielzeit.

## NOCH EINEN AUGENBLICK

Eine Frau steht im Zentrum und drei Männer mit unstillbarem Liebesinteresse, unterschiedlichst motiviert, umkreisen sie – eine gefühlvolle, temperamentvolle Komödie mit viel Witz, Herz und Verstand.

**Auf der Bühne:** Susanna Simon, Martin Schneider, Max Urlacher, Moritz Carl Winklmayr. **Regie:** Guntbert Warns.  
**Premiere geplant am 9. Mai 2021**

## KÖNIG LEAR

Was wie ein Märchen beginnt, endet als Familientragödie mit politischer Tragweite. Der alte König Lear möchte auf dem Höhepunkt seiner Herrschaft die Früchte seines Lebens genießen. Den mythischen Stoff überträgt Thomas Melle in seiner Übersetzung und Bearbeitung in unsere Zeit. Shakespeares scharfe und genaue Sicht auf das menschliche Dasein erweitert sich um eine neue, wache und frische Perspektive.

**Auf der Bühne:** Jacqueline Macaulay, Felix von Manteuffel, Matthias Mosbach, Michael Rotschopf, Martin Schneider, Susanna Simon, Catrin Striebeck, Katharina Thalbach, Moritz Carl Winklmayr. **Regie:** Guntbert Warns. **Premiere am 2. Juni 2021**

**Weitere Premieren:** DAS JAGDGEWEHR mit Tina Engel und AMAZING FAMILY – DIE FAMILIE MANN u.a. mit Imogen Kogge, Boris Aljinović, Markus Gertken, Harry Ermer (Klavier).

**Renaissance-Theater Berlin**, Hardenbergstraße 6/Ecke Knesebeckstraße. **Karten-Tel.:** 312 42 02.

[www.renaissance-theater.de](http://www.renaissance-theater.de)

**AKTUELLE  
INFORMATIONEN  
FINDEN SIE AUF  
DEN JEWEILIGEN  
WEBSEITEN!**

## TOUR A - CITY-SPREEFAHRT:

Eine einstündige Stadtrundfahrt auf dem Wasser mit dem Cabrio-Schiff AC BärLiner oder dem Salon-Schiff MS Belvedere.

**TOUR B - EAST-SIDE-TOUR:** 2,5 Stunden Berlin vom Wasser aus erleben – auf dem Salon-Schiff MS Belvedere. **Neu:** täglich zwei Touren.

**TOUR C - ARCHITEKTURTOUR:** Kombi-Tour (2,5 Stunden) zu Wasser und zu Land mit dem Cabrio-Schiff AC BärLiner (ein Termin im Monat).

**Anlegestelle:** „Alte Börse“, 10178 Berlin, Burgstraße 27, auf der Uferseite des Nikolaiviertels am Hackeschen Markt. **S-Bhf.:** „Hackescher Markt“. [www.bwsg-berlin.de](http://www.bwsg-berlin.de)

## Berlin vom Wasser aus BITTE: LEINEN LOS!



Als wir im letzten Sommer, Sie liebe Mitglieder, gebeten haben als „Berliner mit Herz“ gute Angebote zu unterstützen, haben wir uns alle nicht vorstellen können, dass wir das ein Jahr später noch einmal schreiben müssen. Corona bestimmt immer noch unser Leben. Durch die Impfungen und mit Einhaltung der Hygiene-Regeln hoffentlich nicht mehr so eingeschränkt. Aber für Rabatte ist die Zeit noch nicht wieder reif. Gastronomie, Kinos und Theater kämpfen nach wie vor ums Überleben. Die Berliner Reederei BWSG ist schmerzhaft durch den Lockdown gekommen, aber mit vereinten Kräften hat sie den Saisonstart vorbereitet.



**Impressum:**  
»Viel gemeinsam« | Redaktion: Thorsten Schmitt (V.i.S.d.P.), Monika Neugebauer, Gilde Heimbau Wohnungsbau-Gesellschaft mbH, Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin | Gestaltung: Elo Hüskes | Druck: Medialis Offsetdruck GmbH | Auflage: 53000 | Berlin, Frühjahr 2021





## Ausflugstipps im Frühjahr

## Unterwegs per Pedes und Pedalen

Blaue Idylle am Grimnitzsee. Unser Tipp: Das Fernglas nicht vergessen.

Mehr denn je zieht es uns nach den langen Wintermonaten im Lockdown hinaus in die erwachende Natur. Doch auch jetzt lohnen sich Ziele abseits eingetretener Pfade und großer Menschenansammlungen. Entdecken Sie zu Fuß oder mit dem Fahrrad Perlen der Naherholung in Berlin und im angrenzenden Umland.

### Geführter Ausflug in Alt-Tegel



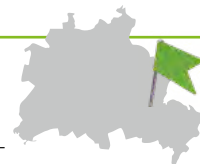
Zweifelsfrei zählt Alt-Tegel zu den schönsten Ecken im nördlichen Berlin. Entlang des Tegeler Sees, dem größten See Westberlins, lässt es sich wunderbar flanieren. Mit Blick auf das Wasser geht es entlang der Greenwich-Promenade bis zum ältesten Baum Berlins, der 900 Jahre alten „Dicken Marie“. Nach einem kurzen Waldweg kehren die Ausflügler nach Möglichkeit im Restaurant „Wiesenstein“ ein und besuchen im Anschluss den Park am Humboldt-Schlösschen. Auf dem Rückweg geht es durch die moderne Hafencity zurück nach Alt-Tegel. Der Ausflug erfolgt mit Erläuterungen unserer Ehrenamtlichen Annelie Roth.

**Termin:** Donnerstag, 17. Juni 2021  
**10 Uhr gemeinsame Abfahrt ab S- Köpenick**  
**11 Uhr Treff U Alt-Tegel (für Hinzukommende)**  
**Gegen 16 Uhr Verabschiedung an der U-Bahn bzw. gemeinsame Rückfahrt.**

**Teilnehmeranzahl:** max. 25, Unkostenbeitrag: 1 € p. P.

Anmeldung unter Tel. 030 723 80 881  
 oder sozialarbeit@bvw-zk.de

### Wuhletal-Wanderweg



Entlang der Wuhle führt der Wanderweg von Ahrensfelde im Nordosten bis zu seiner Mündung in die Spree in Köpenick. Der gemütliche, klare Fluss mit seinen kleinen Fischen liegt im Wuhletal, einem parkähnlich angelegten Ort der Erholung. Es ist die längste Grünfläche Berlins und liegt fast komplett im Bezirk Marzahn-Hellersdorf. Der natursuchende Wanderer, Jogger oder Radfahrer kann hier 260 Farn- und Blütenpflanzen oder auch 23 geschützte Tierarten entdecken. Gleichzeitig ist der Wuhletalweg eine Zeitreise, die von den Wiesen aus der Steinzeit über ein Dorf aus dem Mittelalter bis zu den typischen DDR-Plattenbauten der 1970/80er Jahre führt.

Der Wuhletalweg, teilweise auch als „Wuhletal-Wanderweg“ ausgeschildert, verläuft mal links, mal rechts der Wuhle – und manchmal sogar auf beiden Seiten. Auf der Seite [www.berlin.de](http://www.berlin.de) unter „Natur und Grün“ gibt es diese Wanderweg als Download. Gesamtlänge ist 15,4 km.

**Anfahrt:** Vom Startpunkt des Wanderweges am S-Bahnhof Ahrensfelde führen Wegweiser zum 1,3 km entfernten Ausgangspunkt am Kletterfelsen im Eichepark.

### Radtour um den Grimnitzsee



Der See ist einer der größten Seen im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin. Mit dem Fahrrad können Sie den See durch Wald und Wiesen umfahren. Mehrere Stellen laden zum Picknicken oder für einen Sprung in den sauberen, klaren See ein. Besonders gut lässt sich die artenreiche Tier- und Pflanzenwelt vom Naturbeobachtungspunkt „Eulenturm“ in Althüttendorf oder vom ausgebauten

Wasserturm des Biorama Projekts in Joachimsthal beobachten. Es empfiehlt sich, ein Fernglas dabei zu haben. Einen hübschen Minigolfplatz gibt es in der Nähe des Feriendorfs auf der Westseite des Sees. Gesamtlänge ist ca. 17 km.

**Anfahrt:** Die Anreise erfolgt mit Radgepäckträger am Auto oder mit dem Rad in der Bahn bis Joachimsthal. Die Wegstrecke ist ausgeschildert mit grünem Punkt, Tour Brandenburg/Rund um die Schorfheide.



## Homeoffice

### Den heimischen Arbeitsplatz angenehm und praktisch einrichten

Corona hat unser aller Leben verändert. Kinder, Haushalt, Job – es spiegelt sich in all unseren Lebensbereichen wieder. In einigen Branchen etablierte sich flächendeckend eine neue Arbeitsumgebung – das **Homeoffice**. Dies stellt viele von uns natürlich vor Herausforderungen. Die betroffenen Personen benötigen Arbeitsplätze in den eigenen vier Wänden, die möglichst schnell eingerichtet werden müssen. Dabei gibt es tolle und einfach umsetzbare Lösungen, um das Homeoffice optimal zu gestalten. Er soll **praktisch** sein und dem **vorhandenen Stil** entsprechen. Der Arbeitsplatz soll sich möglichst **an die Gegebenheiten anpassen**.

Wichtig ist, dass der Arbeitsort als **angenehm** empfunden wird. An einem Ort, der als angenehm **strukturiert und ordentlich** empfunden wird, ist man nämlich **produktiver**. Die optimalste Lösung ist, einen **separaten Raum** zu nutzen. Sollte dieser nicht vorhanden sein, lassen sich aber auch **die zuvor nicht genutzten Ecken** gut gestalten. Eine **passende Wandfarbe** trägt zum Wohlfühlen bei und schafft nochmals eine andere Atmosphäre, als Sie gewohnt sind. Ist ein Schreibtisch vorhanden, gibt es verschiedene Möglichkeiten, um das benötigte Arbeitsmaterial zu verstauen. **Klappboxen aus Kunststoff** oder sogar **dekorative Kisten aus Holz** eignen sich gut, um das Homeoffice nach getaner Arbeit wieder in eine private Atmosphäre umzugestalten. Denken Sie daran **möglichst nicht das Schlafzimmer** zu nutzen.

Die **Lichtverhältnisse** sind ebenfalls entscheidend, damit eine ausreichende Konzentration vorhanden sein kann. Auch hier gibt es zahlreiche Möglichkeiten, sowohl eine stylische, als auch praktische Tischleuchte zu finden. Wichtig ist hier auch die **Lichtfarbe**. Sie sollten für Ihre Bürolampe ein **Tageslicht mit über 5.300 Kelvin** wählen. Es gibt viele LED-Leuchtmittel, die diesen Wert erreichen. **Einige Pflanzen tragen dazu bei, die**

**Luftverhältnisse** zu verbessern. Diese sind zum Beispiel Farnkraut, Alpenveilchen, Wunderstrauch, Dieffenbachia, Zimmeranne, Nestfarn, Aloe Vera und die Strahlenaralie. Sie haben also nicht nur einen dekorativen Effekt, sondern auch einen praktischen Nutzen.

Für all diejenigen, die nichts von der Stange kaufen wollen, gibt es zahlreiche Möglichkeiten, ihren Arbeitsplatz ganz nach **DIY** zu gestalten. Von Wandfarbe bis zum Schreibtischstuhl kann alles selbstgebaut werden. Von Holzplatten bis Europaletten kann alles verwendet werden, was dem eigenen Stil am ehesten entspricht. Hier gibt es in den verschiedensten Plattformen und Zeitschriften Inspirationen zum Nachbauen.

**Tipp:** Je nachdem, wie viel Zeit am Schreibtisch verbracht wird, ist es wichtig, die richtige **Sitzposition** einzunehmen. Wird viel Zeit am Schreibtisch verbracht, ist es zudem von Bedeutung, dass ein **ergonomischer Stuhl** verwendet wird. Er sollte für eine Nutzungszeit von mindestens acht Stunden geeignet sein. Es hat sich herausgestellt, dass die optimale Sitzposition dann erreicht ist, wenn **Ober- und Unterschenkel einen rechten Winkel** bilden und die Füße dabei flach auf dem Boden stehen. Ober- und Unterarme sollten ebenfalls einen rechten Winkel bilden und die Unterarme entspannt auf dem Schreibtisch aufliegen, ohne dass die Schultern angehoben werden müssen. Da sich dauerhaften Sitzen negativ auf den Körper auswirkt, ist es wichtig, dass nach gewisser Zeit des Sitzens eine Bewegung folgt. So wird der Körper für einen Moment aus der Sitzposition geholt und die Muskulatur aktiviert.

### Expertentipps von unseren Mitgliedern

Oliver Jäckel ist Mitglied und Vertreter in unserer Genossenschaft. Der 34-jährige Familienvater leitet den OBI-Baumarkt in Treptow-Köpenick und hat zudem erst kürzlich für seine Ehefrau einen Home-Office Arbeitsplatz eingerichtet.






# Wöchentliche Termine

<b>MONTAG</b>	10.30-11.30 Uhr <b>Hockergymnastik für Senioren</b> 1 € pro Termin (Anmeldung)  16-18 Uhr <b>Skat</b> jeder der Skat spielen kann, ist herzlich eingeladen  18.30-19 Uhr <b>Chi Gong</b> leichte, sanfte Bewegungsabläufe, die Körper und Geist verbinden, neue Teilnehmer willkommen, 1 € pro Person (Anmeldung)
<b>DINNSTAG</b>	9 Uhr vor dem Treff <b>Nordic Walking</b> (mit oder ohne Stöcke)  10-12 Uhr <b>Sprechzeiten - Beratung</b> mit Frau Bischoff / Frau Slotosch  10-12 Uhr <b>Offenes Café</b> Plaudern Sie mit Ihren Nachbarn bei Kaffee und Kuchen
<b>MITTWOCH</b>	16-18 Uhr <b>Computer zum Anfassen</b> mit Susanne Harmsen 1 € pro Termin (Anmeldung)  15-16 Uhr & 16-17 Uhr <b>„Der Musikater“, musikalische Früherziehung für Kinder von 4-6 Jahren, 4 €</b> pro Std. (Anmeldung)  17.15-18 Uhr <b>Kinderchor für Kinder von 6-12 Jahren</b> Infos bei Susanne Kliemersch unter Tel. 475 95 424 oder s.kliemersch@arcor.de
<b>DONNERSTAG</b>	10-12 Uhr <b>Computer zum Anfassen</b> mit Herrn Schäfer 1 € pro Termin (Anmeldung)  10-12 Uhr & 14-16 Uhr <b>Sprechzeit - Beratung</b> mit Frau Bischoff
<b>FREITAG</b>	10.30-12 Uhr <b>Line Dance</b> 5 € pro Termin, mit Vorkenntnissen (Anmeldung)  ab 15 Uhr <b>Vermietung für private Feierlichkeiten am Wochenende</b>

Treff an der Wuhle  
Hämmerlingstr. 103 a, 12555 Berlin, Tel. 723 80 881  
Sprechzeiten: Dienstag 10-12 Uhr, Donnerstag 10-12 Uhr und 14-16 Uhr oder nach Vereinbarung

## April KURSE UND VERANSTALTUNGEN ENTFALLEN BIS AUF WEITERES

### Mai VERANSTALTUNGEN UNTER VORBEHALT

<b>DI, 04.05.21, 10 Uhr</b> <b>Monatliche lockere Frühstücksgemeinschaft im Treff</b> jeder bringt etwas mit, einfach vorbeikommen		<b>SA, 29.05.21, 10-13 Uhr</b> <b>Mal-Workshop für Grundschul Kinder:</b> Gestalte dein eigenes Original in Acryl. Mit wertvollen Tipps von der Illustratorin und Dozentin Katrina Lange, 25 € inkl. Material und Leinwand (Anmeldung bis zum 21.05.21, vorbehaltlich es kann Corona bedingt stattfinden)	
<b>DI, 11.05.21, 16-17 Uhr</b> <b>Kreatives Schreiben</b> mit Frau Streit (Anmeldung)			

### Juni VERANSTALTUNGEN UNTER VORBEHALT

<b>DI, 01.06.21, 10 Uhr</b> <b>Monatliche lockere Frühstücksgemeinschaft im Treff</b> jeder bringt etwas mit, einfach vorbeikommen		<b>DI, 22.06.21, 14 Uhr</b> <b>Gemeinsam singen</b> mit Chorleiter Uli Birringer (Nur unter Vorbehalt, sollte Singen wieder erlaubt sein)	
<b>DI, 08.06.21, 14 Uhr</b> <b>Gemeinsam singen</b> mit Chorleiter Uli Birringer (Nur unter Vorbehalt, sollte Singen wieder erlaubt sein)		<b>MO, 28.06.21, 14-15.30 Uhr</b> <b>Gruppenberatung des Betreuungsvereins</b> <b>Cura zum Thema:</b> Vorsorgevollmacht Betreuung, Patientenverfügung (Anmeldung)	
<b>DO, 17.06.21, 10 Uhr</b> <b>Gemeinsamer Spaziergang durch Alt-Tegel (mit Erläuterungen):</b> Entlang der Greenwich-Promenade bis zur „Dicken Marie“ (ältester Baum Berlins), kurzer Waldweg mit Einkehr (Selbstzahler). Anschließend zum Schlosspark Humboldt-Schlösschen, 10 Uhr Abfahrt ab S Köpenick, 11 Uhr Treff U Alt-Tegel (für Hinzukommende), 1 € (Anmeldung)		<b>DI, 29.06.21, 19 Uhr</b> <b>Der besondere Filmabend</b> Kino im Treff mit Uli Birringer (Anmeldung)	

Unsere Gemeinschaftseinrichtungen sind derzeit geschlossen oder nur eingeschränkt nutzbar. Das Programm findet derzeit nicht statt und wird nur vorbehaltlich einer Öffnung veröffentlicht. Bitte beachten Sie die Aushänge an den Treffs und auf unserer Homepage.

Wir hoffen, uns bald wieder Vorort und entspannt zu allen Kursen und Veranstaltungen treffen zu können.

Anmeldungen (soweit nicht anders angegeben) unter: Tel. 723 80 -641/-642/-881 oder unter sozialarbeit@bww-zk.de

# Wöchentliche Termine

MONTAG	9.30–10.30 Uhr <b>Englisch-Konversationsgruppe</b> <b>Offener Treff – Bücherverleih</b>	15–17 Uhr
	10.30–12 Uhr <b>Englisch für Fortgeschrittene (B1)</b> (Anmeldung) <b>Offener Treff</b>	15–17 Uhr <b>Offene Handarbeitsgruppe mit Frau Thiemich</b> Lust auf Stricken, Häkeln, Sticken in Gesellschaft? 17 Uhr <b>Fotofreunde besprechen Bilder und tauschen sich aus</b> Hobbyfotografen mit etwas Fotoerfahrung sind herzlich willkommen, 14-tägig, jeden 2. und 4. Monat
DIENSTAG	10–13 Uhr und 14–18 Uhr <b>Spareinrichtung</b>	19–20 Uhr <b>Yoga mit Frau Seidel</b> (Männer sind herzlich willkommen) 8 € pro Termin (Anmeldung unter Yoga-Life@t-online.de)
	9 Uhr <b>Early Birds – Lauffreitag für Frühaufsteher</b>	13–17 Uhr <b>Offener Treff – Bücherverleih</b>
MITTWOCH	9.30–11 Uhr <b>Spanisch mit Vorkenntnissen</b> Neue Teilnehmer willkommen (freie Plätze) 11.15–12.15 Uhr <b>Hockergymnastik für Senioren</b> 2 € pro Termin (Anmeldung)	15 Uhr <b>Probleme mit dem Computer?</b> Was Sie schon immer wissen wollten und nicht gewagt haben zu fragen, Behandlung von Schwierigkeiten mit dem Computer, jeden 1. und 3. Mittwoch, Anfänger (Anmeldung)
	9.30–11 Uhr <b>Englisch mit Vorkenntnissen</b> (freie Plätze) 9–10.30 Uhr <b>Gymnastik 60+</b> (Anmeldung) 9–11 Uhr <b>Sprechstunde Technik</b>	10.45–12 Uhr <b>Männersport 50+</b> (Anmeldung) 13–16 Uhr <b>Kreatives Malen in Gemeinschaft</b> , jeden 2. und 3. Donnerstag im Monat (Anmeldung)
FREITAG	10–12 Uhr <b>Spanisch mit geringen Kenntnissen</b> Neuer Anfängerkurs nach Absprache	
50	11–12.30 Uhr <b>Qi Gong</b>	

Nachbarschafts-Treff Schirmgendorf  
Sylter Straße 12, 14199 Berlin, Tel. 723 80 880  
Sprechzeiten: Montag 14.30–16.30 Uhr oder nach Vereinbarung

## April VERANSTALTUNGEN UNTER VORBEHALT

**DI, 13.04.21, 11 Uhr**  
**Kiezspaziergang** (Näheres siehe Aushang, Anmeldung)

## Mai VERANSTALTUNGEN UNTER VORBEHALT

**MO, 03.05.21, 18 Uhr**  
**Hilfestellung an elektronischen Mediengeräten:** kostenlos  
(Anmeldung bei Herrn Kleist, Tel. 0177 345 88 24 oder bernhard.kleist@kabelmail.de)

**DO, 06.05.21, 18 Uhr**  
**FilmClub:** Das Apartment (Liebeskomödie von 1960), Filmstart 18.30 Uhr (Anmeldung)

**FR, 07.05.21, 18 Uhr**  
**FreitagSongs**  
(Näheres siehe Aushang, unter Vorbehalt, sollte Singen wieder erlaubt sein)

**DI, 11.05.21, 11 Uhr**  
**Kiezspaziergang**  
(Näheres siehe Aushang, Anmeldung)

**DO, 20.05.21, 18 Uhr**  
**Der besondere Film**  
(Titel im Treff TN-Liste)

**FR, 21.05.21, 15 Uhr**  
**Spiele-Nachmittag** alle Spieler von klassischen Würfel- und Brettspielen sind herzlich willkommen

**DO, 27.05.21**  
**Offener Treff der Mitglieder und der Mitgliedervertretung**

## Juni VERANSTALTUNGEN UNTER VORBEHALT

**DO, 03.06.21, 18 Uhr**  
**FilmClub:** Tritel s. Aushang, Filmstart 18.30 Uhr (Anmeldung)

**FR, 04.06.21, 18 Uhr**  
**FreitagSongs**  
(Näheres siehe Aushang, unter Vorbehalt, sollte Singen wieder erlaubt sein)

**MO, 07.06.21, 18 Uhr**  
**Hilfestellung an elektronischen Mediengeräten:** kostenlos  
(Anmeldung bei Herrn Kleist, Tel. 0177 345 88 24 oder bernhard.kleist@kabelmail.de)

**DI, 08.06.21, 11 Uhr**  
**Kiezspaziergang**  
(Näheres siehe Aushang, Anmeldung)

**DO, 17.06.21, 18 Uhr**  
**Der besondere Film**  
(Titel im Treff TN-Liste)

**SA, 12.06.21, 15 Uhr**  
**Skat** alle Skatspieler willkommen!

**FR, 18.06.21, 14.30–16 Uhr**  
**Kostenlose Gruppenberatung** zum Thema Betreuung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung (Anmeldung)

**FR, 18.06.21, 15 Uhr**  
**Spiele-Nachmittag** alle Spieler von klassischen Würfel- und Brettspielen sind herzlich willkommen

**DO, 24.06.21, 18 Uhr**  
**Offener Treff der Mitglieder und der Mitgliedervertretung**

**MI, 09.06.21, 15 Uhr**  
**Kaffee mit Kultur** (Anmeldung)

Unsere Gemeinschaftseinrichtungen sind derzeit geschlossen oder nur eingeschränkt nutzbar.  
Das Programm findet derzeit nicht statt und wird nur vorbehaltlich einer Öffnung veröffentlicht.  
Bitte beachten Sie die Aushänge an den Treffs und auf unserer Homepage.

Wir hoffen, uns bald wieder Vorort und entspannt zu allen Kursen und Veranstaltungen treffen zu können.

Anmeldungen (soweit nicht anders angegeben) unter: Tel. 723 80 –641/-642/-881 oder unter sozialarbeit@bww-zk.de



# Wöchentliche Termine





<b>MONTAG</b>	<p>10–11 Uhr <b>Seniorengymnastik</b> mit Herrn Graumann, 1 € pro Termin</p> <p>14–15.30 Uhr <b>Sprechzeiten-Beratung</b> mit Frau Bischoff</p> <p>14–16 Uhr <b>Kniffel-Treff und Kartenspiel „Phase 10“</b> Neue Teilnehmer willkommen</p> <p>17–18.30 Uhr <b>Tanzkurs für Anfänger</b> Standard- und Latein-Tänze 2 € (Anmeldung)</p> <p>18.45–19.45 Uhr <b>„Immer mit der Ruhe“</b> Meditationskurs zum Entspannen, finden von innerer Ruhe und Gelassenheit und mehr. (Anmeldung: Barbara Noetzel, Tel. 0176 207 052 02 oder barbara_noetzel@web.de)</p>
<b>DIENSTAG</b>	<p>9.30–10.30 Uhr <b>Pilates, ganzheitliches sanftes Körpertraining für alle Altersgruppen</b> 6 € pro Termin (Anmeldung Tel. 0151 509 933 84 oder gabi.klecock@gmx.de)</p> <p>11–14 Uhr <b>Integrationsprojekt Bonus – Deutschkurs</b></p>
<b>MITTWOCH</b>	<p>14–16 Uhr <b>Offenes Café mit Kaffee und Kuchen &amp; Bücherverleih</b> mit Frau Grubba</p> <p>17–20 Uhr <b>Integrationsprojekt Bonus – Spieleabend</b></p>
<b>DONNERSTAG</b>	<p>10–11 Uhr <b>Seniorengymnastik</b> (Anmeldung)</p> <p>17–20 Uhr <b>Integrationsprojekt Bonus</b></p>
<b>FREITAG</b>	<p>09.30–10.30 Uhr <b>Pilates, ganzheitliches sanftes Körpertraining für alle Altersgruppen</b> 6 € pro Termin (Anmeldung Tel. 0151 509 933 84 oder gabi.klecock@gmx.de)</p> <p>10.30–13 Uhr <b>Vermietung des Gemeinschaftshauses für private Feierlichkeiten am Wochenende</b> mit Frau Neef</p>

Gemeinschaftshaus Marienfelde  
Tirschenreuther Ring 64, 12279 Berlin, Tel. 723 80 754  
Sprechzeiten: Montag 14–15.30 Uhr  
und nach Vereinbarung







## April VERANSTALTUNGEN UNTER VORBEHALT

<b>DI, 06.04.21</b> <b>Von Chorin nach Britz</b> Im Naturschutzgebiet vom Bahnhof Chorin (kein Klosterbesuch!) geht es durch das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, 10 km (Anmeldung & Infos bei Karin Schmidt, Tel. 544 685 06)		<b>DI, 20.04.21</b> <b>Von Lindow um den Wutzsee</b> Lindow ist ein kleines Städtchen im Naturschutzpark Stechlin-Ruppiner Land. Wir umrunden den Wutzsee und enden an der Klosterruine, 10 km (Anmeldung & Infos bei Karin Schmidt, Tel. 544 685 06)	
<b>SO, 11.04.21, 10 Uhr</b> <b>Sonntags-Stadterkundung</b> mit Herrn Beier (Näheres siehe Aushang)		<b>MI, 28.04.21, 10 Uhr</b> <b>Stadterkundung</b> mit Herrn Beier (Näheres siehe Aushang)	

## Mai VERANSTALTUNGEN UNTER VORBEHALT

<b>MO, 03.05.21, 11.15 Uhr</b> <b>Bingo</b> für Jedermann		<b>SO, 09.05.21, 10 Uhr</b> <b>Sonntags-Stadterkundung</b> mit Herrn Beier (Näheres siehe Aushang)	
<b>DI, 04.05.21</b> <b>Von Emstal nach Lehnin</b> Im Emstal befindet sich das Backofenmuseum. Lehnin ist bekannt durch seine gut erhaltene Klosteranlage, 11 km (Anmeldung & Infos bei Karin Schmidt, Tel. 544 685 06)		<b>DI, 18.05.21</b> <b>Zum Schloss Boitzenburg</b> Das Schloss liegt im Naturpark und ist besonders sehenswert im Frühling mit seinen Frühblühern, 9 km (Anmeldung & Infos bei Karin Schmidt, Tel. 544 685 06)	
<b>MI, 05.05.21, 10 Uhr</b> <b>Frauenfrühstück</b> (Anmeldung; unter Vorbehalt; nur wenn es Corona bedingt ert. laubt (st))		<b>MI, 26.05.21, 10 Uhr</b> <b>Stadterkundung</b> mit Herrn Beier (Näheres siehe Aushang)	

## Juni VERANSTALTUNGEN UNTER VORBEHALT

<b>MI, 02.06.21, 10 Uhr</b> <b>Frauenfrühstück</b> (Anmeldung)		<b>SO, 13.06.21, 10 Uhr</b> <b>Sonntags-Stadterkundung</b> mit Herrn Beier (Näheres siehe Aushang)	
<b>MO, 07.06.21, 11.15 Uhr</b> <b>Bingo</b> für Jedermann		<b>MI, 16.06.21, 14 Uhr</b> <b>Kostenlose Gruppenberatung des Betreuungsvereins</b> Zum Thema Vorsorgevollmacht, Betreuung und Patientenverfügung (Anmeldung)	
<b>DI, 08.06.21</b> <b>Von Pillgram zum Stadtwald F/O</b> Eine kleine Bergtour führt ins hügelige Odervorland. Wir finden auf unserem Weg große Felsen, die nach der Eiszeit vor ca. 10.000 Jahre hier liegenblieben. (Anmeldung & Infos bei Karin Schmidt, Tel. 544 685 06)		<b>MI, 23.06.21, 10 Uhr</b> <b>Stadterkundung</b> mit Herrn Beier (Näheres siehe Aushang)	

Unsere Gemeinschaftseinrichtungen sind derzeit geschlossen oder nur eingeschränkt nutzbar.  
Das Programm findet derzeit nicht statt und wird nur vorbehaltlich einer Öffnung veröffentlicht.  
Bitte beachten Sie die Aushänge an den Treffs und auf unserer Homepage.

Wir hoffen, uns bald wieder Vorort und entspannt zu allen Kursen und Veranstaltungen treffen zu können.

Anmeldungen (soweit nicht anders angegeben) unter: Tel. 723 80 –641/-642/-881 oder unter sozialarbeit@bwwv-zk.de

# Mit Spaß und Power online unterwegs

Gerade in der Zeit der Pandemie sind hilfreiche Tipps gegen Langeweile gefragter denn je und genau aus diesem Grund haben wir für dich unsere Tipps für Action und Fun in deinen vier Wänden zusammengestellt. Bist du bereit für deine Portion an Spiel, Spaß und Wissen?



## Wissenswertes für dein Köpfchen

### Kindermagazin GEolino

**Vertiefe dein Wissen und erweitere dein Können**

Wer war nochmal Albert Einstein? Was waren Kumulus, Stratus und Zirrus? Welcher Planet ist der rote Planet? Die Antworten auf viele eurer Fragen rund um die Welt findet ihr im Kindermagazin Geolino. Ob auf der Online Seite oder auch im gedruckten Heft könnt ihr nicht nur tolle, neue Dinge lernen, sondern auch Basteltipps, Kochrezepte sowie Spiele ausprobieren. Schau vorbei unter [www.geo.de/geolino](http://www.geo.de/geolino).



**Tipp:** Spitz die Ohren und aufgepasst! Mit Geolino Spezial – Dem Wissenspodcast begibst du dich zusammen mit Ivy auf Weltreise. Jeden Mittwoch erscheint zu einem interessanten Thema eine neue Folge von „GEolino Spezial“ auf der oben genannten Internetseite. Den Podcast kannst du auch bei Spotify, Apple & Co. hören.



## logo! Deine täglichen Kindernachrichten

**Einmal rund um die Welt**

Du möchtest wissen, was in der Welt so los ist und auf dem aktuellen Stand sein? Die 10-minütigen logo!-Nachrichten sind extra verständlich für Kinder entwickelt worden und laufen **samstags bis donnerstags um 19.50 Uhr, freitags um 19.25 Uhr** bei KiKA sowie jederzeit auf <https://www.kika.de/logo>. Dort kannst du auch verpasste Sendungen nachschauen.

Deine logo! Moderator/-innen Tim, Jennifer, Linda und Sherif führen dich durch das Programm.







## cooles Workout für zuhause

### Schwing dein Tanzbein mit KiKA - „TanzAlarm“

#### Deine Tanzparty für zu Hause

Ein gutes Lied und schon beginnt dein Fuß mit zu wippen? Dann lerne Singa und das TanzTapir sowie die TanzAlarm-Kids und Volker Rosin kennen. Dich erwarten coole Moves und tolle Beats. Spaß ist hier vorprogrammiert. Damit du die Choreographien erlernst sind dein Gedächtnis und deine motorischen Fähigkeiten gefragt. Schalte ein immer **samstags um 10.35 Uhr** bei KiKA und sei dabei, wenn es

wieder heißt „KiKA- Tanza-larm“. Ein entsprechendes Tanztutorial zu jedem Tanz, wo dir Schritt für Schritt die Choreographie erklärt wird, kannst du dir auf der Internetseite **www.kika.de/tanzalarm** anschauen.



## Bewege dich mit Alba Berlin

#### Also runter vom Sofa und rein in die Sportschuhe!

Du hast Lust auf ein cooles Workout? Da haben wir genau das Richtige für dich.

Immer **samstags** veröffentlicht ALBA BERLIN auf Ihrem YouTube-Kanal zwei neue Folgen von „Sport macht Spaß“. In fachlicher Zusammenarbeit mit der Deutschen Sportjugend sind die Inhalte der Trainingsvideos entstanden.

Die Folge für Kitakinder erwartet dich **jeden Samstag gegen 9 Uhr** und die Folge für die Grundschul Kinder um **10 Uhr**.

Für diejenigen mit viel Power, hat Alba Berlin noch ganz viel zu entdecken. Schau doch einfach mal vorbei unter **www.youtube.com/user/albabasketball**.



ALBA-Kitatrainer\*in Emilia und Stefan sowie das ALBA BERLIN Maskottchen „Albatros“ halten dich ganz schön auf Trab.

## Aktionstag 2021: #girlsday und #boysday

In diesem Jahr finden der Girls'Day und Boys'Day digital statt. Die Aktion bietet Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich klischeefrei über verschiedene Berufe zu informieren.

So können Mädchen auf dem Girls'Day Berufe aus den Bereichen IT, Handwerk,

Naturwissenschaften und Technik kennenlernen. Oder sie begegnen weiblichen Vorbildern in Führungspositionen aus Wirtschaft und Politik. Der Jungen-Zukunftstag richtet sich insbesondere an Jungen, die unabhängig von bestehenden Rollenbildern Berufsfelder kennenlernen möchten, in denen aktuell nur wenige Männer arbeiten.

Vorträge und Diskussionsrunden per Videokonferenz, Kennenlerngespräche per Videochat, interaktive Workshops und vieles mehr: [talentine.io](http://talentine.io) bringt



Nachwuchstalente und Arbeitgeber in digitalen Events zusammen.

**Der Girls'Day und der Boys'Day finden zeitgleich am 22. April 2021 von 9 – 14.30 Uhr statt – überwiegend digital.**

Infos unter: [www.talentine.io](http://www.talentine.io)







## Rückblick

### Weihnachten in einem außergewöhnlichen Jahr

In der Weihnachtszeit 2020 war alles anders als sonst: Statt wie sonst die festliche Jahreszeit in der Gemeinschaft mit Familie und Freunden zu begehen, verbrachten die Allermeisten die langen Winterwochen weitestgehend allein oder im kleinsten Kreis zu Hause in den eigenen vier Wänden. Für Familien, aber auch für Alleinstehende bedeutete dies eine entbehrungsreiche Zeit.

Auch unsere traditionellen Nikolaus-, Advents- und Weihnachtsfeiern in den Gemeinschaftseinrichtungen mussten aufgrund der Kontaktbeschränkungen entfallen. Als kleinen musikalischen

Ersatz ließen am zweiten Adventswochenende Bläsertrios bekannte und groovige Weihnachtsklassiker in den Höfen und Vorgärten unserer Wohnanlagen erklingen. Besonders schön anzuschauen waren die kostümierten Blasmusikanten in Köpenick. Als überlebensgroße Weihnachtsmänner verkleidet, zog das Saxophon-Trio in Köpenick besonders viele Blicke auf sich.

Wir hoffen auf ein Wiedersehen mit unseren tollen Musikern beim nächsten Weihnachtsfest – aber gern wieder in trauter Gemeinsamkeit ohne Abstandsvorschriften in unseren Gemeinschaftseinrichtungen.



## Aus den Gemeinschaftseinrichtungen

**Aufgrund der Abstands- und Hygienebedingungen ruhte das Gemeinschaftsleben in unseren Nachbarschaftseinrichtungen. Wenn es ging, wurde der Kontakt online und per Telefon aufrechterhalten. So ging es auch mit dem Schreibkurs in Köpenick weiter. Aus aktuellem Anlass ist dort ein passendes „Rezept“ entstanden:**

### Rezept für einen Vorrats-Eintopf in Corona-Zeiten



„ Alle Zutaten werden in ausreichender Menge unter Einhaltung der Hygieneregeln eingekauft und zubereitet.

Zunächst wird alles genau gesichtet, nach links und rechts gedreht, ob auch keine Hasskrümel oder kein Verschwörungskraut haften geblieben sind. Bitte genau an das Rezept halten, nicht querdenken. Alles von Unmut, Bedenken und Verdrossenheit säubern und in einen großen Topf geben. Ordentlich viel Vertrauen und Lebensfreude hineingeben und mit einer gesunden Portion Toleranz und Empathie übergießen. Kräftig mit guter Laune würzen. Wer mag, kann sehr

sparsam mit einigen Wehmuts-Tropfen (Vorsicht: sehr bitter!) und einer Messerspitze Nachdenklichkeit würzen.

Das Ganze unter gelegentlich fröhlichem Umrühren eine Stunde köcheln lassen. Währenddessen ein gutes Buch lesen oder entspannende Musik hören.

Den Eintopf über einige Tage verteilt essen, sich keinen Stress machen und die Situation mit Gelassenheit hinnehmen. Jeweils mit einer Handvoll fein zurechtgezupfter Lebensfreude, Hoffnung und Vertrauen in die Zukunft bestreuen.

“  
Annelie Roth



# Geschäftsjahr 2020

## Gute Zahlen trotz Niedrigzinsphase und Corona

Auch unter den Bedingungen der anhaltenden niedrigen Zinsen und der Einschränkungen aufgrund des Coronavirus konnte sich BWVspars im vergangenen Geschäftsjahr gut behaupten. Die Zahl der Sparer stieg im Vergleich zum Vorjahr von 3.340 auf 3.393 (+1,6 %). 2.194 Mitglieder und 1.199 Angehörige unterhielten zum Jahresultimo 5.547 Sparverträge.

Die Anzahl der Verträge stieg um 114 gegenüber dem Vorjahresstand. 357 neue

Sparverträge wurden eröffnet, 243 wurden aufgelöst. Das Sparvolumen wuchs um 5,3 Mio. € (+7,5 %) und betrug zum Jahresende 70,1 Mio. €. Die Sparer erhielten für das Jahr 2020 Zinsen in Höhe von 370 T € bzw. eine durchschnittliche Verzinsung von 0,50 %.

Die Genossenschaft bietet auch nach der Zinsanpassung per 15. November 2020 die Möglichkeit für eine sichere Geldanlage mit vergleichsweise guten Zinsen.

# Aktion Zeugnissgeld

## Gute Noten zahlen sich bei uns aus

Wir belohnen unsere Schülerinnen und Schüler mit einem Extra- Taschengeld: Für jede „1“ auf dem Zeugnis zahlen wir zwei Euro und für jede „2“ einen Euro auf das Sparbuch Klassik oder Sparbuch Klassik Plus.

Ein wesentlicher Bestandteil der Aktion Zeugnissgeld ist der persönliche Kontakt, das heißt gemeinsam mit dem Schulkind das Zeugnissgeld zu errechnen und dann im Sparbuch gutzuschreiben. Im letzten Jahr war das wegen des Coronavirus nicht möglich. Hier haben wir alle anderen „Vertriebskanäle“ erfolgreich genutzt und über 2.455 € Zeugnissgeld auf die Sparkonten gutgeschrieben.



Wie sieht es nun in diesem Jahr aus? Eins steht fest – die Aktion Zeugnissgeld findet statt, auch wieder während der gesamten Sommerferien vom 21. Juni bis 14. September 2021. Ob wir uns mit allen Schüler/-innen und Eltern verabreden und gemeinsam das Zeugnissgeld ausrechnen oder die anderen Wege genutzt werden (E-Mail, Post, Fax), wissen wir noch nicht. Wir werden auf alle Fälle rechtzeitig im Internet dazu informieren ([www.bwv-aktuell.de](http://www.bwv-aktuell.de)).

Wir freuen uns jetzt schon auf viele gute Zeugnisse, also lernt noch fleißig bis dahin.

### Wichtige Infos zum Zeugnissgeld

- unsere aktuelle Verzinsung für erwachsene und minderjährige Schüler: 0,10 % p. a. und 0,50 % p. a.
- für alle minderjährigen und sparberechtigten Schüler/innen, Kontoeröffnung unter Mitwirkung der Eltern
- auch sparberechtigte volljährige Schüler/innen, die ein Jahres-/ Abiturzeugnis der Sekundarstufe II\* vorlegen, erhalten eine Gutschrift Zeugnissgeld auf ihrem Sparbuch Klassik.  
\*(Klasse 11–13, erster Bildungsweg)
- auch Zeugnisse, die in verbaler Form ausgestellt sind, werden prämiert
- Aktionszeitraum 21.06.–14.09.2021



zu Köpenick eG  
bauen wohnen vertrauen

## Sparangebote

**aktuelle Zinssätze  
(gültig ab 15. November 2020)**

### BWVspars Sparbuch Klassik

Zinssatz: **0,1 % p. a.**  
Kündigungsfrist: **3 Monate**  
2.000 € kalendermonatlich verfügbar

### BWVspars Sparbuch Klassik Plus (Kinder und Jugendliche 0 – 17 Jahre)

Zinssatz: **0,5 % p. a.**  
Kündigungsfrist: **3 Monate**  
2.000 € kalendermonatlich verfügbar

### BWVspars Festzinssparen

<b>Laufzeit</b>	<b>Festzinssatz</b>
2 Jahre:	<b>0,25 % p. a.</b>
4 Jahre:	<b>0,40 % p. a.</b>
6 Jahre:	<b>0,55 % p. a.</b>
8 Jahre:	<b>0,70 % p. a.</b>

### BWVspars Auszahlplan

<b>Laufzeit</b>	<b>Festzinssatz</b>
2 Jahre:	<b>0,25 % p. a.</b>
4 Jahre:	<b>0,40 % p. a.</b>
6 Jahre:	<b>0,55 % p. a.</b>
Variable Verzinsung:	<b>0,10 % p. a.</b>

Regelmäßige monatliche Auszahlung: mind. 100 €, max. 2.000 €  
Anlagebetrag: mind. 10.000 €

### BWVspars Wachstumssparen

<b>Laufzeit</b>	<b>Zinssatz</b>
3–25 Jahre:	<b>0,2 % p. a. (plus Bonus)</b>

Mindestsparleistung pro Monat: **25 €**  
Garantierter Bonus auf die Jahressparleistung: **1 % – 25 %**

### BWVspars VLprämie

<b>Laufzeit</b>	<b>Zinssatz</b>
7 Jahre:	<b>0,2 % p. a.</b>

Garantierter Bonus einmalig auf die Sparleistung am Ende der Vertragslaufzeit: **7,0 %**

# Beamten-Wohnungs-Verein zu Köpenick eG

[bwv@bwv-zk.de](mailto:bwv@bwv-zk.de) ■ [www.bwv-zk.de](http://www.bwv-zk.de) ■ [www.bwv-aktuell.de](http://www.bwv-aktuell.de)

## Geschäftsstelle Marienfelde

Weskammstraße 15  
12279 Berlin  
Telefon: 030 723 80 5  
Telefax: 030 723 80 750

## Zweigstelle Köpenick

Hämmerlingstraße 103  
12555 Berlin  
Telefon: 030 723 80 810  
Telefax: 030 723 80 850

## Spareinrichtung

[info@bwv-spar.de](mailto:info@bwv-spar.de) ■ [www.bwv-spar.de](http://www.bwv-spar.de)

### Marienfelde

Weskammstraße 15  
12279 Berlin  
Telefon: 030 723 80 780  
Telefax: 030 723 80 785

### Schmargendorf

Sylter Straße 12  
14199 Berlin  
Telefon: 030 723 80 789

### Köpenick

Hämmerlingstraße 103  
12555 Berlin  
Telefon: 030 723 80 810

**Aufgrund der Corona-Pandemie sind wir derzeit für Sie nur telefonisch und per E-Mail erreichbar.**

## Impressum

### Herausgeber:

Beamten-Wohnungs-Verein  
zu Köpenick eG  
Weskammstr. 15, 12279 Berlin

### Redaktion:

BWV, Susanne Maier-Bluschke  
[bwv@bwv-zk.de](mailto:bwv@bwv-zk.de)

### Layout:

mattheis.werbeagentur gmbh  
[www.mattheis-berlin.de](http://www.mattheis-berlin.de)

### Druck:

Medialis Offsetdruck GmbH, Berlin  
Auflage: 11.050

### Bildnachweis:

AdobeStock, KIKA/ZDF, Dirk  
Staudt/JanaKay, privat, BWVArchiv,  
DogLifeThomas Schulz, BSR,  
Kompetenz.de, Alba Berlin

Der Nachdruck ist nur mit  
Genehmigung des Herausgebers  
zulässig. Alle Informationen  
werden nach bestem Wissen und  
Gewissen, jedoch ohne Gewähr für  
die Richtigkeit, gegeben. Namentlich  
gekennzeichnete Beiträge geben  
nicht in jedem Fall die Meinung der  
Redaktion wieder.

© BWV, 2021

